# Kurtz gefaßtes Gebeth-Büchlein,

bestehend
in dem allerhöchst angeordneten allgemeinen
Kirchen-Gebethe,
in Morgen- und Abend-Segen wie die erstern in den Wochen-Gebethen zu Striegau pflegen vorgelesen zu werden,
und einigen andern daselbst üblichen
Gebethen.

Striegau,
in Webers Verlag und Druckerey.

† † †

# Allgemeines Kirchen-Gebeth.

Nachdem uns nun der gnädige barmhertzige GOtt unsere Sünden aus Gnaden vergeben und verziehen hat, auch sein heiliges Wort uns in dieser Stunde in Ruhe und Friede hat hören lassen: So dancken wir ihm für diese und alle andere seine unendliche Wohlthaten von Grund des Hertzens, wollen ihm auch hierauf die Noth der gantzen Christenheit vortragen, und mit einander inbrünstig also bethen.

Allmächtiger, ewiger GOtt und Vater unsers HErrn JEsu Christi, HErr Himmels und der Erden, wir bitten dich hertzlich, du wollest deine Christliche Kirche mit allen ihren Lehrern und Dienern durch deinen Heiligen Geist regieren, daß sie bey der rechtschaffenen unverfälschten Lehre deines reinen Wortes hier und allenthalben erhalten werden möge, dadurch dein Reich unter uns und in aller Welt vermehret, der wahre Glaube in uns erwecket und gestärcket werde, auch die Liebe gegen allen Menschen in uns erwachse und zunehme.

Insonderheit bitten wir dich, HErr aller Herren, als den Stifter und Erhalter der O-

(a) 2 brig-

brigkeit, du wollest in deinen Göttlichen Schutz und Schirm dir lassen befohlen seyn deinen Knecht und Gesalbten, unsern Allergnädigsten König und HErrn, der regierenden Königin Majestät, der Königin Frau Mutter Majestät, des Printzens von Preussen und Dero Gemahlin, samt Dero Printzen Friederich, wie auch übriger Königlichen Herren Gebrüder und Printzeßinnen Königl. Hoheiten, auch der Herren Marggrafen und Marggräfinnen, und Dero Printzen und Printzeßinnen Hoheiten, und das gesamte Königliche Haus, samt allen Hohen Anverwandten und Zugethanen. Setze Sie, o grosser GOtt, sämtlich zu deinem Segen, und kröne Sie mit Gnade und Wohlfahrt für und für.

O du GOTT der Heerscharen, gieb unserm Könige und Herrn ein weises Hertz, Königl. Gedancken, heilsame Rathschläge, gerechte Wercke, einen starcken Arm, getreue Räthe zu Friedens- und Krieges-Zeiten, damit wir unter Seiner Majestät gesegneten Regierung, als treue Unterthanen, ein geruhiges und stilles Leben führen mögen in aller Gottseligkeit und Erbarkeit.

Sey mit deinem Göttlichen Schutz allenthalben bey unsers Königes Armeen und Trouppen, segne die Hohe Generalität, und alle Hohe und niedrige Officirer und Soldaten, insonderheit aber auch den Herrn Commandeur von hiesiger Guarnison samt denen sämtl. Herren Officiers und Gemeinen, und laß aller ihre Dienste gereichen zum Schutz der Kirchen und des Vaterlandes. Laß Glück und Sieg sie überall begleiten; damit der durch deine Gnade geschenckte heilsame Friede allenthalben befestigt und beständig erhalten werden möge. (Zu Krie-

ges-Zeiten:) (Damit durch Sie ein heilsamer und beständiger Friede hergestellet und erhalten werden möge.)

Deiner Obsicht und Beystande, o treuer GOtt, befehlen wir alle Hohe Königliche Landes-Collegia, und andere Hohe und niedere Civil-Bediente, die hier und anderswo des Königes und des Vaterlandes Bestes treulich suchen und befördern: so wohl auch den Königl. Herrn Land-Rath, dieses Striegauischen Weichbildes, nebst dessen vornehmen Angehörigen; wie auch die sämtl. Hoch-Reichs Gräflichen Hoch-Freyherrlichen, und Hochadel. Herrschaften, welche sich hieher zu unserm Gottesdienste halten, zusamt derselben Hohen-Anverwandten, und vornehmen Zugehörigen; die Hochadel. Herrn Deputirten bey unsern Evangel. Kirchen-Anstalten, einen Hoch-Edlen, Magistrat dieser Königl. Stadt die Herren Schöppen, und Geschwornen allhier, die Herren Vorsteher dieses Gottes-Hauses. Verleihe ihnen allen Gnade und Segen, die ihnen Untergebene nach deinem heiligen Willen und Wohlgefallen zu regieren, die Gerechtigkeit zu befördern, die Bosheit aber und alles Uebel zu verhindern und zu bestrafen; damit der Sünden und Seufzer des Landes weniger, hingegen dein gnädiges Wohlgefallen und Wohlthun an uns vermehret werde. Lasse auch o liebreicher GOtt, deiner gnädigen und treuen Vorsicht befohlen seyn, eine sämtl. Burgerschaft dieser Königl. Stadt, alle Christliche Haus-Väter und Haus-Mütter, so wohl in derselbigen, als auch auf dem Lande, samt aller ihren Kindern und Gesinde; cröne sie mit Gnade und Barmhertzigkeit, wie mit einem Schilde, sey ihr Schild und ihr sehr grosser Lohn, bewahre sie für allem Uebel Leibes und der Seelen, und laß es keinem unter ihnen mangeln, an irgend einem Guten.

Segne in Gnaden die Aufer;iehung und Unterweisung der lieben Schul-und anderer Jugend, daß sie aufwachse in deiner Furcht und zum Preise deines Nahmens. Fördere alle Christliche Handlungen, Nahrungen, und Handthierungen, und laß dabey einen jeden mit allem guten Gewissen vor dir wandeln und sich redlich nähren.

Gedencke in deiner Güte an alle, die in Trübsal, Armuth, Verlassenheit, Kranckheit, Krieges- Hungers- Feuers- oder Wassers-Noth, oder anderen Anfechtungen seyn: auch an die, so um deiner Evangelischen Wahrheit willen angefochten und gefangen seyn, oder sonst Verfolgung leiden. Du wollest sie alle, o GOtt alles Trostes, mit deinem Heiligen Geiste kräftig trösten, in Gedult und Glauben stärcken, und endlich daraus erlösen nach deinem väterlichen Wohlgefallen.

Alle Früchte der Erden, die zu unserer leiblichen Nahrung und Nothdurft gehören, wollest du, o barmhertziger Vater, bey erwünschter Witterung, mit fruchtbarem Wachsthum gerathen und gedeyen, erhalten und bewahret werden lassen. Auch in deinem väterlichen Schonen wollest du alle durch unsere Sünden zwar sonst wohlverdiente Noth und Gefahr abwenden, so diese Stadt (Ort) samt andern Orten betreffen möchte, und nebst dem lieben Kirchen- und Land-Frieden, alle andere deine geist- und leibliche Wohlthaten uns und unsern Nachkommen ferner gönnen und beständig erhalten: Hingegen für allem feindlichen Einfall, Verwüstung des Landes, Krieg, Aufruhr, Pestilentz, für Vieh Sterben, Theurung, Feuers- und Wassers-Noth, und was uns schädlich seyn mag, fürnehmlich für allem geistlichen und ewigen Verderben der Seelen, uns behüten und bewahren.

Bleibe so bey uns, o treuer Vater, mit

Drei-

deiner Gnade, bis an unser Ende. Bereite zu demselben einen jeden unter uns in wahrem Glauben, und laß deinen Geist weder alsdenn noch sonst nimmermehr von uns weichen; damit wir in deiner Furcht leben, in deiner Gnade sterben, und zuletzt das Ende unsers Glaubens ewig davon tragen, der Seelen Seligkeit. Alles um deines lieben Sohnes JEsu CHristi und seines theuren Blutes willen, der mit dir und dem Heiligen Geiste lebet und herrschet, wahrer GOtt, hochgelobet in Ewigkeit. Amen!

## Eingang zu allen Früh-Gebethen.

**Das walt GOtt der Vater, GOtt der Sohn, und GOtt der Heilige Geist, Amen.**

GOttselige, liebe Christen, nachdem der gewaltige, getreue, liebe GOtt und Vater, uns diese vergangene Nacht für allem Schaden und Gefahr Leibes und der Seelen gnädiglich und väterlich behütet und bewahret! als dancken wir von Grund unserer Hertzen seiner göttlichen Allmacht für den Schutz und Schirm seiner lieben Engel: weil er uns aber aus wohlverschuldetem gerechtem Eyfer wider unsere mannigfaltige schwere Sünden mit allerhand Straffen ferner heimzusuchen dräuet, und kein ander Mittel solche abzuwenden übrig ist, ausser einem bußfertigen, emsigen und inbrünstigen Gebeth; als wollen wir diesen Morgen mit dem lieben Gebeth anfangen, und zu GOTT andächtig ruffen und schreyen, nicht zweiflende, es werde solch bussfertiges, emsiges und gläubiges Gebeth durch die Wolcken dringen, gnädiglich erhöret, und alles Unglück hinweg gebethet werden. Das verleyhe die Heilige, Hochgelobte Dreyfaltigkeit und Göttliche Allmacht, durch unsern starcken Held, Heyland und Friede-Fürsten JEsum Christum, Amen.

Hierauf laßt uns mit hertzlicher Andacht zu GOtt in den Himmel also seufzen und bethen:

Hierauf wird einer von den folgenden Morgensegen verlesen.

Nach der Capitel-Erklärung, oder allen gehaltenen Gebethen wird nachfolgendes gebethet.

Hierauf tragen wir dem lieben GOtt in unserm andächtigen Kirchen-Gebeth für die Noth der gantzen Christenheit, in allen Ständen, und an allen Orten, also mit einander seufzende:

Barmhertziger, gnädiger GOtt und Vater, erhalte, schütze, regiere und führe den kleinen Hauffen deiner Christlichen Kirchen; gieb treue und geschickte Lehrer, die dein reines Wort der Wahrheit deutlich und unverfälscht vortragen, und über deine Geheimnisse treue Haushalter seyn mögen. Gieb unsern Zuhörern andächtige Ohren, erleuchtete Augen, gehorsame Hertzen. Bekehre die Gottlosen, schone der Sünder, vergieb den Bußfertigen, damit dein Nahme geheiliget, deine Kirche gebessert, und dein Reich vermehret werde. Erhalte und gieb in deiner Christenheit gottselige Könige, Fürsten und weise Obrigkeiten. Pflantze in die Hertzen der Gewaltigen Gedancken des Friedens, und brünstige Liebe zu der himmlischen Wahrheit, damit das Böse gestraft, das Gute belohnet, dem einreissenden Uebel gesteuret, und was löblich ist, erhalten werde. Benedeye auch den Haus-Stand, segne allen Handel und Wandel, fördere die Handthierung, erhalte den Acker-Bau, beschere dienlich Wetter, behüte für Krieg, Theurung und Pestilentz. Verleihe Fried in der Ehe, Glück in der Nahrung, Freude an der Kinder-

der-Zucht, damit die wahre Gottseligkeit auch auf die Nachkommen fortgepflantzet werde. Im übrigen ernähre die Armen, speise die Hungrigen, träncke die Durstigen, kleide die Nackenden, schütze die Verjagten, erlöse die unschuldig Gefangenen, tröste die Betrübten, warte der Krancken, behüte die Gesunden, bewahre die Schwangern, entbinde die Gebährenden, pflege der Kinder, führe die Jugend, trage die Alten begleite die Reisenden, hilf denen Unmündigen, versorge die Waysen, vertheidige die Wittwen, stärcke die Schwachen, errette die Angefoch- erbarme dich der Sterbenden, vergieb unsern Feinden, verzeihe unsern Verfolgern, bekehre die Lästerer, erleuchte unsere Mißgönner, und hilf, daß kein getaufter Christ verdamt noch verlohren werde, sondern bringe uns alle zusammen in das ewige Leben, so wollen wir dich einigen wahren GOTT, Vater, Sohn und Heiligen Geist, loben und preisen in Ewigkeit, Amen.

## Erneurung des Tauf-Bundes alle Morgen zu sprechen.

ICh erneure hiemit den Bund meiner heiligen Tauffe, und sage heut und allezeit ab dem Teufel und allen seinen Wercken, und allen seinem Wesen, der gottlosen bösen Welt, und meinem sündlichen Fleisch und Blut. Ich übergebe mich dir aufs neue, GOtt Vater, Soh'n und Heiliger Geist, mit Leib und Seel, ich befehle dir meine und der lieben Meinigen zeitliche, geistliche und ewige Wohlfahrt. Ich überlasse mich gäntzlich deiner Vorsorge, Barmhertzigkeit, Liebe und Treue. O GOtt, mein Vater! ich wickle mich ein in dein Verdienst, Blut, Wunden, und selige Gemeinschaft, HErr JEsu, mein treuester Erlöser. Ich empfehle mich gäntzlich in deine gnädige Regierung, Kraft, Licht und Trost, GOtt Hei-

Heiliger Geist, mein liebreicher Tröster. O Drey-Einiger GOtt, du bist mein, ich bin dein, du mein Vater, ich dein Kind, du mein Hirt, ich dein Schäflein, du mein HErr, ich dein Eigenthum. Ach mein GOtt, wie kan ich dir gnungsam dancken, daß du mich armen sündhaften Menschen so hoch gewürdiget, und mich durch die Gnaden-volle Widergeburth, das Sacrament der Heiligen Tauffe, in den seligen Christen-Stand gesetzet hast. Ach bewahre und erhalte mich in demselbigen, bis an mein seliges Ende. Gieb, mein GOtt, daß ich mich dessen wider Teufel, Welt, Sünde und Tod allezeit tröste, denselben weit höher, als alle weltliche Ehre und irrdische Hoheit achte, nach denselben ein heiliges, gottseliges Leben zu führen, mich hertzlich befleißige, und endlich, als ein Christ, selig sterbe. Das verleyhe mir, GOtt Vater, um deines geliebten Sohnes JEsu Christi willen, in Kraft des Heiligen Geistes. Dir, Drey-Einiger GOtt sey Ehre, Preis und Danck in Ewigkeit, Am.

## Morgensegen am Sonntage.

Die Seele Christi heilige mich, der Leichnam Christi erhalte mich, das Blut CHristi träncke mich, das Wasser, das aus seiner Seiten floß, wasche mich. O gütiger JEsu! erhöre mich, in deine heilige Wunden verbirge mich, in der Stunde meines Todes begnade mich, und setze mich zu dir, auf daß ich samt deinen heiligen Engeln und Auserwählten dich loben möge ewiglich, Amen. O HErr JEsu! dir leb ich, dir sterb ich, dein bin ich todt und lebendig, Amen, Amen.

HErr GOtt himmlischer Vater, ich dancke dir von Grund meines Hertzens, für alle deine Gnade und Wohlthaten, die du an mich un-

unwürdigen und undanckbahren Menschen gewendet, daß du mich und die gantze Welt also geliebet hast, und uns deinen eingebohrnen Sohn gegeben, auf daß alle die an ihn gläuben, nicht verlohren werden, sondern das ewige Leben haben. Betheurest es auch mit einem hohen Eyde, daß du nicht Lust habest am Tode des Sünders, sondern daß er bekehret werde, und lebe. Ich bitte demüthiglich, vergieb mir alle meine Sünd und Missethat, so vollkömmlich, als es Christus mit seinem Leiden und Sterben verdienet und erworben hat. Sey mir ein gnädiger GOtt, heut, immerdar und ewiglich. Gieb mir auch den Heiligen Geist, den Geist der Weisheit, des Raths, Kraft, Trost und Stärcke. Erfülle mein armes, sündhaftiges Hertz mit deinem Göttlichen Trost vom Himmel bis oben an, ja mit Trost vom Himmel erfülle es, vermehre in mir, durch deinen Heiligen Geist, ein rechtes Erkenntniß GOttes, behüte mich für falscher Lehre, Irrthum und Verführung, leite mich in deiner Wahrheit, und lehre mich, und erhalte mein Hertz bey dem Einigen, daß ich mit allen Christgläubigen und deinen Auserwählten, deinen Göttlichen Nahmen liebe, lobe, rühme, preise und ehre, dir diene und dancke mit meinem gantzen Leben. Sonderlich bitte ich auch um das grosse Geheimniß von unserm lieben HErrn JEsu Christo, das gieb mir von Tag zu Tag mehr zu erkennen, schreibe dasselbe in mein Hertz, mit dem Finger deines Heiligen Geistes, mit lebendigen Buchstaben. Hilf, lieber Vater, daß ich klüglich wandele, wie einem Kinde Gottes gebühret, daß ich mich hüte für alle dem, dadurch dein wehrter Nahme geunehret, mein Gewissen beschweret, und andere Leute geärgert werden mögen. Für solchem Leben und Wandel behüte mich, o du treuer GOtt, steure und wehre dem Satan, dem bösen Feinde, der

herum gehet wie ein brüllender Löwe, mich zu verschlingen, reiche du mir aus der Höhe des Himmels deinen Stecken und Stab, daran ich mich halten und sicherlich wandeln möge. Thue mich an mit Kraft aus der Höhe, der schrecklichen List und Gewalt des bösen Feindes zu entgehen, sey du mein Wehr und Waffen, ihm zu wiederstreben, und dagegen erhalte mich in aller Gottseligkeit, einen heiligen Wandel zu führen: deine Gnade sey mit mir heut und allezeit, zeitlich und ewiglich, durch JEsum Christum, Amen. Diese meine Bitte wollest du mir, ewiger GOtt, wegen meiner Sünde nicht versagen, sondern durch deine grosse Barmhertzigkeit mich gnädig erhören, Amen. Im Nahmen JEsu Christi, Amen. O lieber GOtt und HErr, verleyhe mir eine selige Stunde zu leben und zu sterben, durch JEsum Christum unsern HErrn, Amen. Mein GOtt, sey mir gnädig in meiner letzten Stunde, und an deinem gestrengen Gericht, Amen. O du Sohn David, erbarme dich mein, und vergieb mir meine begangene Sünde, Amen. GOtt gebe mir in seinem Nahmen hie zeitlichen und dort ewigen Frieden, Amen. GOtt sey uns gnädig, und erbarme dich über alle elende und betrübte Hertzen, Amen. HErr GOtt, bekehre die Sünder, fördere die Gerechten, und sey uns allen gnädig, Amen. Der allmächtige Vater behüte mich für allem Uebel, und gebe mir seinen Segen, Amen. HErr, erleuchte mir meine Augen, daß ich nicht im Tode entschlafe, Amen. Der gütige GOtt mehre in uns den Glauben, Liebe, Hofnung, Amen. HErr JEsu, sey mein eingedenck, der du herrschest in deinem Reich, und verlaß mich nimmermehr, Amen. O HErr! erbarme dich mein, und segne mich, erleuchte dein Angesicht über mich, und sey mir gnädig, erhalte mich durch deine göttliche Kraft und Macht. Gieb mir Gna-

de,

de, meine vielfältige Sünde zu erkennen, zu meiden und zu büssen, auch um deiner Liebe willen alles zu thun, zu lassen und zu leiden, ja wenn und wie du wilt, auch in deiner Gnade Christlich zu sterben, Amen. O HErr! stehe auf, und laß deine Feinde zerstreuet, und die dich hassen, für deinem Angesicht flüchtig werden, Amen. Die Gnade GOttes des Vaters, der Friede JEsu Christ, und die Liebe des Heiligen Geistes, sey allezeit mit uns allen, Amen. GOtt dem König aller Könige, und HErrn aller Herren, dem unvergänglichen, und unsichtbahren, und allein weisen, sey Lob, Ehr und Preis, von nun an bis in Ewigkeit, Amen. Die Gnade unsers HErrn JESU Christi, und die Liebe Gottes, und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sey mit uns allen in Ewigkeit, Amen. Der HErr behüte mich für allem Uebel, der HErr behüte meinen Leib und Seel, der HErr behüte meinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit, Amen.

## Abendsegen am Sonntage.

**Der HErr segne mich, und behüte mich; der HErr erleuchte sein Antlitz über mich, und sey mir gnädig; der HErr erhebe sein Angesicht auf mich, und gebe mir seinen Frieden, Amen. Der Friede Gottes welcher höher ist, denn alle Vernunft, der bewahre heunt diese Nacht und allezeit meinen Leib und Seel, in Christo JEsu unserm HErrn, Amen.**

O HErr GOtt, Schöpfer Himmels und der Erden, ich sage dir ewiges Lob und Danck, durch JEsum Christum, meinen einigen Erlöser und Seligmacher, daß du mich so gnädiglich und väterlich diesen vergangnen Tag behütet hast für allem Schaden und Unfall des Leibes und der Seelen. Dein Heili-

ger Geist sey mit mir, der stärcke, bewahre und erhalte mich in einem festen Glauben an Christum, und in wahrer Liebe gegen meinen Nächsten. Laß dir heunt diese Nacht mein Leib und Leben, meine Seele, und alles, was du mir aus Gnaden verliehen hast, in deinen Väterlichen Schutz befohlen seyn, verzeihe mir alle meine Sünde, und dies allein um JEsu Christi willen. Behüte auch alle meine Verwandten, und alle, so mir Treue, Liebe und Freundschaft erzeiget haben, diese künftige Nacht: Laß des Teufels List und Gewalt, der Welt Falschheit und Betrug, des Fleisches Lust und Unreinigkeit, und alle Gefahr und Schaden des Leibes und der Seelen, nach deiner gnädigen Zusagung ferne von mir, und den Schutz deiner lieben Engel nahe bey mir seyn, laut deiner Verheissung! alles was ihr bittet im Gebeth, gläubet nur, so werdet ihrs empfangen. Ich gläube HErr ungezweifelt, daß du mich, als dein liebes Kind, gnädiglich erhören, und heunt diese Nacht, und allezeit meines Lebens gnädiglich behüten wirst. Mir geschehe, HErr, nach deiner tröstlichen Verheissung. O lieber HErr JEsu Christe, bleib bey mir, denn es wil Abend werden, und der Tag dieser Welt hat sich fast geneiget. O lieber HErr Christe, wecke mich auf vom Schlafe der Sünden, damit ich bereit sey, wenn du zum Gericht kommest, dich mit Freuden zu empfahen, und dir mit reinem Hertzen zu dienen, durch dein Verdienst und Schmertzen, Leiden und Tod, hochgelöbet in Ewigkeit, Amen.

Der HErr segne mich und behüte mich, der HErr erleuchte sein Angesicht über mich, und sey mir gnädig, der HErr erhebe sein Angesicht auf mich, und gebe mir seinen Friede; der HErr gebe uns allen seinen Frieden, Erkänntniß unserer Sünde, Besserung unsers sündhaften Lebens, Beständigkeit im rechten

starcken Glauben an JEsum Christum, und nach diesem Leben ein ewiges Leben. Der Nahme des HErrn sey gebenedeyet, von nun an bis in Ewigkeit. GOtt sey uns gnädig und barmhertzig, und gebe uns seinen göttlichen Segen, er lasse uns sein Antlitz leuchten, daß wir auf Erden erkennen seine Wege. Es segne uns GOtt unser GOtt, es segne uns GOtt, und gebe uns seinen Frieden, von nun an bis in Ewigkeit, Amen, Amen.

Der Segen, Schutz und Heiligmachung des allmächtigen Vaters, und des Sohnes, und des Heiligen Geistes, komme über uns, und behüte uns für allem Uebel an Leib und Seel, und führe uns endlich in das ewige Leben Amen.

## Morgensegen am Montage.

Ich befehle mich heute diesen Morgen und allezeit meines Lebens, dir GOtt dem ewigen Vater, der du mich erschaffen hast; dir GOtt dem ewigen Sohne, der du mich erlöset hast; dir Gott dem ewigen heiligen Geiste, der du mich in meiner Tauffe geheiliget hast. O ewige Gottheit o wahre Menschheit, o Heilige Dreyfaltigkeit, o unzertheilte Einigkeit, o du ewige Allmächtigkeit, o du unerschöpfliche Weisheit, bereite mich heut und allezeit, wie du mich haben wilt dort in der ewigen Seligkeit, Amen.

GEbenedeyet seyst du himlischer Vater, der du mir armen Sünder so grosse Barmhertzigkeit diese Nacht erzeiget hast; in mir ist so viel Macht nicht, von mir selber habe ich es nicht, daß ich unter so viel Feinden bleiben, und so vielerley Gefährlichkeiten entrinnen möchte. Du bists, o gütiger Vater! der du für mich Sorge trägest. O HErr! in was

Gefährlichkeit wäre ich diese Nacht gestanden, wo du mich nicht behütet hättest, wie hätte der Feind aller Menschen mein so gar nicht verschonet, wo du nicht gewehret hättest. Des dancke ich dir von Grund meines Hertzens, und bitte dich, o barmhertziger Vater: Laß mit dieser vergangenen Nacht hingehen und aufhören alle Finsterniß meines Hertzens, alle Blödigkeit meines Gewissens, alles Grauen und Schrecken teuflischer Anfechtung. Gieb und verleyhe mir und allen Christen, mit dem jetzt angehenden Tage, das Licht des wahren Glaubens, Sicherheit des Gewissens, und Freude deiner göttlichen Heimsuchung. O HErr! stehe auf, und laß deine Feinde zerstreuet, und die dich hassen, flüchtig werden vor dir. Zu dir heb ich auf meine Augen; wie die Knechte auf die Hände ihrer HErren sehen, dieweil sie sonst keine andere Zuflucht wissen, also sehen meine Augen auf dich. O HErr mein GOtt wende dich heute zu mir, und sey mir gnädig, denn ich bin einsam und elend, der Mühe und Arbeit, Sorge und Angst ist viel, hilf mir, o HErr! in allen meinen Nöthen, siehe an, daß meiner Feinde so viel ist, die mich boshaftiglich hassen, bewahren meine Seele, o HErr! behüte mich, laß mich nicht zu schanden werden, denn auf dich hoffe ich, wende dein Angesicht nicht von mir, daß ich nicht gleich werde denen, die in die Grube fahren. Laß mich frühe hören deine Güte, thue mir kund den Weg, darauf ich gehen soll, denn ich hebe meine Seele auf zu dir; lehre mich thun nach deinem Wohlgefallen, denn du bist mein GOtt, dein guter Geist führe mich auf ebener Bahn. HErr, mache mich lebendig, um deines Nahmens willen, führe meine Seele aus der Noth, um deiner Gerechtigkeit willen. Zerstöhre meine Feinde um deiner Güte willen, und vertreibe alle die meine Seele ängsten, denn ich bin dein Knecht: o HErr,

erbar-

erbarme dich mein, segne und behüte mich, HErr, erleuchte dein Angesicht auf mich, und sey mir gnädig, HErr, hebe dein Angesicht auf mich, und gieb mir Friede. In deine Gnade und Barmhertzigkeit befehle ich mich, o allmächtiger GOtt! dir befehle ich heut und allezeit meinen Leib und Seel, mein Thun und Lassen, meine Gedancken, Worte und Wercke, meinen Ausgang und Eingang, mein Leben und Sterben, mein Haab und Gut, und alles was ich von deiner Güte empfangen habe. O HErr! ich weiß, daß ich ohne dich nichts vermag, ich weiß, daß ich nicht an allen Orten wehren kan, ja ich weiß, daß alle meine Sorge vergebens ist, wo du nicht hilfest. O HErr, sey du heut und allezeit Haus-Vater über mich und die Meinen, regiere uns alle nach deinem Willen, enhalt uns, daß wir nichts thun, reden oder gedencken, daß wider dich sey, gieb uns diesen Tag also zu leben, daß wir deine Glory, Ehr und Lob, deine Gnad, Liebe und Barmhertzigkeit verkündigen, itzt und in Ewigkeit.

O du allerheiligste Dreyfaltigkeit, von welcher, und durch welche, und in welcher sind alle Dinge, dich preise, dich ehre, dich lobe und anbete ich, dich begehre ich von gantzem Hertzen, aus gantzer Seele, von allen Kräften, und aus meinem gantzen Gemüthe zu lieben und zu loben. O Schöpfer, o Heyland, o Tröster, verleyhe mir deine göttliche Gnade, daß ich heut deinen Willen recht vollbringe, dir zu Ehren, und meiner Seelen zum Heyl, Lob, Ehr und Preis sey dem Vater und dem Sohn, und dem Heiligen Geist, von nun an bis zu ewigen Zeiten, Amen.

## Abendsegen am Montage.

GOTT sey uns gnädig, gütig und barmhertzig, und gebe uns seinen Göttlichen Segen, er lasse uns allesamt

samt sein Antlitz leuchten, und gebe uns allen seinen zeitlichen und ewigen Frieden. Die höchste und unzertrennliche Dreyfaltigkeit, welcher Macht unergründlich, welcher Herrschaft unendlich ist, segne uns, sey mit uns, und bleibe allezeit bey uns allen, von itzund an bis in alle Ewigkeit, Amen.

O Allmächtiger, ewiger GOtt, wie gut bist du den Menschen, die auf dich hoffen, und den Seelen, die nach dir forschen. O wie gut ist Warten und Harren auf das Heyl des HErrn. O wie selig ist der Mensch, des Beschirmer du bist. O gütiger GOtt, meine Hofnung stehet auf dich meinem HErren, der du Himmel und Erden geschaffen hast. O HErr, wie hast du mich heut so gnädig angesehen, der ich doch ein armer Sünder bin, und alles Guten unwürdig, ja alles Unglück und Uebel vielfältig verschuldet habe. Du aber, gütiger GOtt, hast nicht mit mir gehandelt nach meinen Sünden, und mir nicht vergolten nach meiner Missethat, des dancke ich dir von gantzem Hertzen. O HErr, laß dir angenehm seyn, was ich diesen Tag in deinem Nahmen gethan habe. O HErr, verzeihe mir, was ich heute wieder deinen Göttlichen Willen und Gebothen gethan und gesündiget habe. O HErr, laß in mir nicht abnehmen, noch verlöschen das Licht des Glaubens, und deiner Erkänntniß. O HErr, laß mich nicht überfallen die grausame Nacht der Unwissenheit, des Unglaubens, oder der Verzweifelung. O HErr, behüte mich für der ewigen Nacht. O HErr, wende diese Nacht von mir alle Bosheit, Nachstellung, Schreckung, Gespenst des höllischen Satans. O HErr, ich bin elend und arm, schwach und unvermöglich, meiner Feinde sind viel, du aber bist mein Helffer und Erretter. O HErr, eyle mir zu helffen, und ver-

verzeuch nicht, wende deine Barmhertzigkeit nicht von mir, laß mich deine Güte und Treu allewege behüten. O HErr, errette mich, laß zu schanden werden alle, die mir nach meiner Seelen stehen, und mir Böses wünschen. O HErr, bleibe bey mir, denn der Tag hat sich geneiget, und ist niemand der mich in der Finsterniß erhalten möge, denn du, mein GOtt. O HErr, hilf uns, so wir wachen, behüte uns, so wir schlafen, daß wir in dem Friede ruhen. O HErr, suche heim, und beschirme dis Haus und Wohnung, und treibe davon alles Gespenst des Feindes, laß deine heilige Engel darinnen wohnen, dein heiliger Segen und Benedeyung bleibe über uns allezeit, durch JEsum Christum, Amen. HErr GOtt durch deine Güte, führ mich auf rechter Bahn, HErr GOtt, mich heunt behüte, sonst möcht ich irre gahn, halt mich im Glauben feste, zu dieser argen Zeit, gieb, das ich mich stets rüste, zur ewgen Himmels-Freud, Amen.

## Morgensegen am Dienstage.

Segne mich GOtt der Vater in deinem geliebten Sohn JEsu Christo heut und allezeit, durch die Kraft des Heiligen Geistes, und vergieb mir alle meine Sünde und Missethat, Amen.

Die Gnade unsers HErrn JEsu Christi, und die Liebe GOttes, und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sey mit mir in Ewigkeit, Amen.

Der HErr behüte mich für allem Uebel, der HErr behüte meine Seele, der HErr behüte meinen Ausgang und Eingang, von nun an bis in Ewigkeit, Amen.

O HErr allmächtiger GOtt, den alle Geschöpfe billig ehren und loben, als ihren Werck-Meister, ich sage dir Lob und Danck für

für deine überschwengliche Liebe und Barmhertzigkeit, daß du nach deiner göttlichen, unerforschlichen Weisheit, zur Erkänntniß deines heiligen Nahmens, Himmel und Erde, und was darinnen ist, erbauet, und ihren Brauch durch Tag und Nacht uns zu erkennen gegeben hast, darum du denn, HERR, schuffest das Licht, und nenntest es Tag, auf daß alle deine Wercke durch das grosse Licht, den Tag, auf Erden erkennet, und du wahrhaftiges, ewiges Licht dadurch geehret und gepreiset würdest. So bitte ich dich nun, o HErr, du wollest mich heut den Tag erleuchten, und meine arme, blinde Natur und verfinstert Hertz öfnen, durch das Licht und Glantz deines Göttlichen Wesens, den Heiligen Geist, auf daß ich dieses Licht den Tag über, in allen meinen Worten und Wercken, Thun und Lassen, also brauche, daß es zur höchsten Ehre, Lob und Preis des wahren Lichts, das du bist, in die Welt zu erleuchten kommen, gereichen möge. Schaffe auch, HErr, daß ich von Grund meines Hertzens mit David spreche: Erleuchte, HErr, meine Augen, daß ich nicht im Tode entschlafe, behüte mich wie einen Aug-Apfel, beschirme mich HErr, unter dem Schatten deiner Flügel, erhalte, HErr, meinen Gang auf deinem Fußsteige, laß meine Tritte nicht gleiten; zähme, HErr, meine Zunge, daß meine Lippen nicht falsch reden; strecke aus, HErr, meine Hände, und lehre mich streiten; meine Finger, und lehre mich kriegen zur Rechten und zur Lincken, damit ich nicht bewegt werde: Zeuch mich an mit dem Harnisch deiner Stärcke, auf daß ich bestehen möge gegen dem listigen Anlauf des Teufels, des gewaltigen Regenten der Finsterniß, und des Geistes der Bosheit unter dem Him̄el. Umgürte, HErr, meine Lenden mit der Wahrheit, mein Hertz und Brust mit dem Krebs der Gerechtigkeit,

schuhe mich an meinen Füssen mit der Rüstung des Evangelii von dem Friede. Für allen Dingen gieb mir, HErr, den Schild eines festen Glaubens, mit welchem ich auslöschen möge alle feurige Pfeile des Bösewichts, und setze mir auf den Helm des Heyls, und gieb mir in die Hände das Schwerd des Geistes, welches ist das Wort GOttes, daraus ich lerne, dich, meinen höchsten Schatz, recht erkennen, allein ehren, vollkömmlich lieben, und deine heilige Gebot emsiglich betrachten, und in demselben mit höchstem Fleiß und heiligen Gehorsam unsträflich wandeln. Nimm mich, HErr, mir, und gieb mich dir, gehe mit mir herfür in dieser irrigen und schlüpfrigen Welt, daß ich nicht von jemand verführet werde und von deinem Wort abfalle, dein vergesse, und in Sünden wider deinen Willen in unchristlichen Leben befunden werde, sondern behüte mich, HErr, heute diesen Tag und allezeit für Sünden, Unglauben, bösen Gedancken, Worten und Wercken, und für allem ärgerlichen Wandel, auf daß du himmlischer Vater in und durch mich geehret, gelobet und gepreitset werdest, samt deinem lieben Sohn und dem Heiligen Geiste, in Ewigkeit, Amen.

## Abendsegen am Dienstage.

O lieber GOtt und Vater, in deine Hände befehle ich meinen Geist, durch JEsum Christum meinen Heyland. HErr JEsu Christe, du bist für mich gestorben und auferstanden, du hast mich erlöset, du getreuer GOtt, dein bin und bleibe ich heut und allezeit, Amen. O Heiliger Geist, du wahrer Tröster in allen Nöthen, entzünde in mir wahre Erkänntniß, Trost, Glauben, Liebe und Hofnung, daß ich dir mit

frö-

frölichem Hertzen Lob und Danck sage, Amen.

Ach gnädiger GOtt und Vater, nun bin ich einen Tag abermahl näher zum Ende und Tode. Dieweil nun dasselbige gewiß ist, die Stunde aber ungewiß, dazu auch der grosse Tag des HErrn unerforschlich, du aber gleichwohl gebothen zu wachen, so bitte ich dich derhalben, daß du mich wollest lehren, daß ich sterben muß, auf daß ich klug werden möge, und dir lasse befohlen seyn, meine Seele, Leib, Gut und Ehr, und daß ich auch die zeitlichen Güter so gebrauchen möge, daß ich mit den Gottlosen das ewige Leben nicht verliehre, sondern auch, daß ich unsträflich auf den Tag der Zukunft deines Sohnes befunden werde, und der ewigen Pein entlauffen möge: Ich dancke dir aber heunt diesen Abend, HErR GOtt himlischer Vater, für alle deine Wohlthaten, die du mir häuffig erzeiget hast, von Anfang meines Lebens bis auf diese Stunde: Ich dancke dir, daß du mich geschaffen, und nach deinem Bilde formiret hast: Ich dancke dir, daß du mich erlöset hast durch das heilige theure Blut deines eingebohrnen Sohnes: Ich dancke dir, daß du mich in der heiligen Tauffe geheiliget, und zum Christlichen Glauben gebracht hast: Ich dancke dir auch, HErr, für Gesundheit, für Friede und Nahrung, und für alle Nothdurft des Leibes und der Seelen; dir sey Lob und Danck in Ewigkeit. Dich bitte ich, mein himmlischer Vater, du wollest mich diese Nacht und allezeit meines Lebens bewahren für allem Bösen: wir schlafen oder wachen, so sind wir dein: trage für mich Sorge, und laß mich nicht verderben in den Wercken der Finsterniß, sondern zünde an das Licht deines Angesichtes in meinem Hertzen, auf daß dein Göttlich Erkänntniß durch einen rechten Glauben in mir zunehme, und ich allewege in deinem Willen erfunden werde.

werde. Tröste auch alle Krancke, Betrübte, Angefochtene und gefangene Menschen, damit sie unter deiner Ruthen dein väterliches Hertz allezeit erkennen mögen: Wehre dem rumorischen Teufel; und nach diesem Leben führe uns in deinen Königlichen Pallast, so wollen wir dir mit allen Heiligen ein ewiges Benedictus singen, hochgelobet in Ewigkeit, Amen. Die Gnade, und Friede, und Barmhertzigkeit GOttes unsers Heylandes, sey mit uns allen, Amen.

## Morgensegen am Mittwoch.

GOtt Vater, GOtt Sohn, GOtt Heiliger Geist, die hochgelobte Heilige Dreyfaltigkeit sey mit mir heut und allezeit. Nun stehe ich auf mit allen Auserwählten Gottes in einem Glauben und Bekänntniß, in einerley Vertrauen und Hofnung auf GOtt. Ich stehe auf, von allen meinen Sünden und Elend zur Gnade und Trost Gottes, und zum ewigen Leben, durch JEsum Christum, Amen.

O Ewiger, lieblicher Glantz, du Heilige Dreyfaltigkeit, erleuchte mich heut und alle Stunden mit deinen göttlichen Gnaden, komm zu mir, und mache einen Tempel und Wohnung aus mir, die da würdig sey deiner Ehr und Herrlichkeit. Denn ich weiß, daß von dir ist kommen alle Seligkeit, Barmhertzigkeit und Gütigkeit, Heiligkeit und Mildigkeit. O du allerunergründlichste Weisheit, du allerheiligste Majestät des Göttlichen Raths und Dreyeinigkeit, ich arme, sündliche Creatur, sage dir groß Lob und Danck, daß du mich unwürdigen und gefallenen Sünder diese Nacht bewahret hast für dem bösen Feinde. Ich bitte dich ewigen Vater, durch deinen lieben Sohn, o du Sohn des Va-

Vaters, dich bitte ich durch deinen Vater; o Heiliger Geist, dich bitte ich durch den Vater und Sohn; du wollest mir diesen Tag mein Leben und Arbeit also wenden und richten durch deinen Wohlgefallen, daß ich den gantzen Tag nichts anders thue oder schaffe, denn was dir angenehm sey, damit ich in meiner Arbeit deiner grossen Liebe, die du zu uns gehabt hast, genüssen möge, und in Betrübniß und Elend, auch in Anfechtung des schwachen Fleisches, damit ich armer Sünder gantz umfangen bin, desto geduldiger sey und bleibe. Bewahre mich heute, itzt und allezeit, daß sich der Teufel nirgend zu mir mit seiner Listigkeit nahen könne. Du bist ja ein allmächtiger GOtt, ein Beschützer aller die auf dich trauen, der du allein mächtig bist zu thun grosse, wunderliche, und unbegreifliche Thaten. Du wollest auch mein Hertz also richten, daß ich diesen Tag und alle Stunden deiner Gütigkeit nimmermehr vergesse, und mein Vertrauen gantz in deinen Willen setze, auf daß ich auch diesen Tag nichts würcke noch würcken möge, denn das deinen Göttlichen Willen angenehm und wohlgefällig sey. Das hilf mir, o du unbegreifliche und unzertrennliche Dreyfaltigkeit, von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

## Abendsegen am Mittwoch.

HErr GOtt mein Heyland, ich schreye Tag und Nacht für dir, laß mein Gebeth für dich kommen, neige deine Ohren zu meinem Geschrey. Der Nahme des HErrn sey gebenedeyet jetzt und allezeit, von nun an bis in Ewigkeit. Gottes des ewigen Vaters Gut, des HErren JEsu Christi theures Blut, des Heiligen Geistes Trost und Muth, sey und bleibe mein ewiges Erb-Gut, Amen.

Allmäch-

Allmächtiger ewiger GOtt himmlischer, getreuer, lieber Vater, dieweil du dem Menschen die Nacht zu einer Ruhe und Ergötzlichkeit seines schwachen Leibes erschaffen hast, so bitte ich dich, du wollest heunte diese Nacht meine beschwerte sündige Seele in dir, der du die wahrhaftige und ewige Ruhe selber bist, befriedigen, für allen Listen des bösen Feindes und seines Anlaufs beschirmen, meine Sinne und Gedancken stillen, und alles mein Thun und Lassen in deiner Sanftmuth und Göttlichen Wohlgefallen ruhend machen, damit ich in der Finsterniß dieser schalckhaftigen Welt, und von ihrem Fürsten dem Teufel nicht überwältiget, in Unruhe und Anfechtung meines Gewissens geführet, und von deinen Göttlichen Gebothen weggewiesen und abgewendet werde, sondern schaffe, o HErr und GOtt, in mir eine solche Stille, daß ich von aller meiner Nichtigkeit, innerlich und äusserlich, in wahrer Gelassenheit, beständig bleiben möge. Gieb auch, HErr, meinem armen, sündigen Leibe diese Nacht und zu allen Zeiten eine solche Ruhe, daß ich dich nimmermehr, der du die ewigwährende Ruhe bist, verlasse, oder dein aus Faulheit meines trägen Fleisches vergesse, und also in die ewige Unruhe und Verdammniß gestossen werde. Darum befehl ich, HErr, in deine Hände meinen Geist, den du erlöset hast, du treuer GOtt und Vater, laß ihn in Sünden nicht entschlaffen, daß ich nicht im Tode begraben werde, sondern wache für mich, du getreuer Hirte, laß mich von dir nicht sincken, behüte mich unter den Flügeln deiner Gnade, erwecke mich wiederum zu rechter Zeit, verleyhe mir dein Licht, darinnen ich hie zeitlich wandeln, und dort in alle Ewigkeit bey dir bleiben möge, und das durch deinen geliebten Sohn, unsern HErrn JEsum Christum, der Tod und Marter für uns Arme gelitten und zur Gerechtigkeit auf-

ferstanden, dir, o GOtt und Vater uns versöhnet, auch den Heiligen Geist erworben hat, dadurch wir hie getröstet würden, und dort bey dir ewig lebeten, Amen. Auf dich hoffe und traue ich, o du allmächtiger GOtt, laß mich nimmermehr zuschanden werden, hilf mir mit deiner Gerechtigkeit. Neige deine Ohren zu mir, eilends errette mich. Bis mir ein starcker Fels, und ein Haus zur Zuflucht. O HErr, um deines Nahmens willen wollest du mich behüten. O HErr! führe mich aus dem Netze oder Strick, den sie mir gestellet haben, denn du bist mein Heyland. In deine Hände, o HErr! befehl ich meinen Geist, auch Leib und Seel, und was mir zugehöret, diese Nacht und allewege, im Nahmen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes, Amen.

## Morgensegen am Donnerstage.

Nun stehe ich auf in GOttes Nahmen an diesem angehenden Tage. O HErr JEsu, dein bitter Leiden und Sterben sey mein Stecken und Stab! o lieber HErr JEsu, dein heiliges Blut, und deine allerheiligste fünf Wunden behüten meinen Leib und Seele, heute und zu allen Stunden; hilf, daß die höllischen Feinde, die du selber überwunden hast, heute und allezeit müssen gefangen und gebunden seyn, daß sie gar keine Macht wider mich finden mögen, Amen.

Gütiger, barmhertziger Vater, o du grösser HErr und ewiger GOtt, ich bitte dich von gantzem Hertzen, daß du vom Himmel herab sehen, und dein Angesicht zu mir kehren wollest. Barmhertziger Vater, regiere und führe mich diesen Tag, auf daß ich nichts Uebels thue, und nicht sündige oder mißhandele

wider

wider dich. Allmächtiger HErr, leite mich, dein armes Schäflein in deiner Wahrheit. Bewahre mich, O HErr, denn ich verlasse mich auf dich. Du bist meine einige Stärcke, mein Fels und meine Burg, mein Schild und mein Schutz. Gerechter GOtt, richte meinen Muth und Sinn dahin, daß ich dich fürchte, und dir allein diene aus Liebe von gantzer Seele: mache mich fromm von Inwendig ins Auswendige, kehre ab von mir, das nicht lauter dein ist. Sencke mich in dich, daß ich meinen Willen unter dich lasse; denn meiner selbst, und aller Creaturen Hülffe kan mir nicht rathen. Schaffe, daß ich nicht in Sünden gerathe, noch darinnen verharre. Gieb, daß an mir erlösche der Durst aller zeitlichen Dinge. Reute aus eigene Ehre und Nutz, treibe aus Haß und Neid, haue ab alle Lust und Anhängigkeit dieser Welt. Sammle meine Seele zu dir ein, und erhalte mich in einem reinen, friedlichen Gewissen. Lob, Preis, Weisheit, Danck, Ehre, Gewalt und Stärcke sey dir, o GOtt, von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Und weil du uns, ewiger, gütiger GOtt, nicht verordnet hast zum Zorn, sondern daß wir durch deine Gnade erhalten und selig werden sollen: so bitten wir dich von Hertzen, sey unser lieber HErr und GOtt in unserm gantzen Leben, und befiehl deinen heiligen Engeln, die allezeit vor deinem Angesicht stehen, daß sie Sorge für uns tragen, und uns bewahren an Leib und Seel, für allen Listen des Teufels und aller bösen Geister, auf daß wir an dir verharren bis ans Ende, und alle unsere Feinde sichtige und unsichtige an uns zu schanden werden. Durch deinen geliebten Sohn JEsum Christum unsern HErrn und Heyland, Amen.

## Abendsegen am Donnerstage.

HErr GOtt himmlischer Vater, erbarme dich heunt diese Nacht und allezeit über mich deinen Diener, der leider! in Sünden empfangen und gebohren ist. HErr JEsu Christe, siehe gnädiglich an deinen Diener, den du mit deinem theuren Blut erlöset hast. HErr GOtt Heiliger Geist, erqvicke meine Seele und Hertz mit dem Feuer deiner Liebe, Gnade und Wahrheit, Amen.

HErr, heiliger Vater, allmächtiger, ewiger GOtt, gleich wie ich diesen Tag mit Dancken, Beichten und Bethen angefangen habe, also wil ich auch diesen Tag mit Dancken, Beichten und Bethen vollenden. Und sage dir Lob, Preis, Ehr und Danck, daß du mich erschaffen, erlöset, geheiliget, erleuchtet, getröstet, und sonsten allerley unermeßliche Wohlthat erzeiget hast. Mancher ist diesen Tag mit grossem Elend nud Betrübniß heimgesuchet worden. Mich hast du aus lauter Gnade und Barmhertzigkeit für allem Uebel behütet. Mancher hat heut in grossem Unfried und Kummer leben müssen, mir hast du Friede und Ruhe, auch das liebe tägliche Brod aus Gnaden beschehret. Mancher ist verblindet, verlahmet, oder sonst in andern Schaden gerathen, zu mir hast du ausgestrecket deine Gnaden-Hand. Mancher hat sein Haus durchs Feuer verlohren, mich hast du, HErr, für solchem und andern Unfall bewahret, dafür dancke ich deiner Majestät. Ehre sey dir, o GOtt, in der Höhe, donn alle meine Nahrung, Kleidung, Speise, Tranck und Wohlfahrt, und was ich um und an weiß, das habe ich alles aus deiner lautern Gnade empfangen. Bitte demnach, du wollest deine grundlose Güte, deinen Segen, deinen Geist

und

und Gnade von mir nimmermehr abwenden, sonderlich diese Nacht, da sich mein Leib zur Ruhe leget, und ich mein und des Meinen selber nicht pflegen kan. Sey du lieber Vater im Himmel, mein Pfleger und Schutz-Herr, lege die Wache deiner heiligen Engel an über meinen Leib und Seele, und alles, was du mir vertrauet hast, auf daß weder der Teufel noch böse Menschen, und alle derer Anhang, mir nicht schade. Behüte mich für der ewigen Finsterniß, und Nacht der Verdammten und Gottlosen, und ob mein Leib schläfet und ruhet, so laß, o HErr GOtt, mein Hertz und Seel in und mit dir wachen, um des einigen Mittlers JEsu Christi, deines Sohnes willen, Amen.

## Morgensegen am Freytage.

Der Segen, Schutz und heiligmachende Kraft GOttes des Vaters, und des Sohnes, und des Heiligen Geistes sey über mir, und behüte mich und die gantze Christenheit ewiglich. O Heilige Dreyfaltigkeit, hilf mir, daß ich nimmermehr geschieden werde von dir, für dem bösen Feinde beschirme mich, in der Stunde meines Todes begnade mich, und nimm mich zu dir, auf daß ich dich samt deinen Engeln loben möge ewiglich, Amen.

Allmächtiger, ewiger GOtt, gewaltiger HErr Himmels und der Erden, du HErr der Zeit und Jahre, durch deine ewige Gnade erblicke und sehe ich an dieses Tage-Licht und Morgenröthe: gieb, daß ich auch am Jüngsten Tage mit allen Gläubigen, die Sonne der ewigen Gerechtigkeit Christum JEsum meinen Erlöser, mit Freuden sehe, und komme zu dem Tage der Gesellschaft aller deiner Heiligen und Auserwählten. Ich

dancke dir, daß du diese Nacht meinen Leib, Seele, und alles, was du mir gegeben hast, für schnellem Tode, für Brand, Mord und anderer Noth, durch die Wache deiner Heiligen Engel, so gnädiglich behütet hast, und bitte dich hertzlich, du wollest auch auf diesen heutigen Tag mich mit allem, was du mir, in diesem Leben verliehen hast, in deinem Gnaden-Schutz erhalten, leiten, regieren, für Sünden uñ Schanden gnädiglich bewahren, und verleyhen zu deines Nahmens Lob und Ehren, und meines Nächsten Nutz und Wohlfarth, Christlich zu leben. Ach HErr! verlaß mich nun und nimmermehr nicht mit deinem Trost, behüte ferner für Theurung, Feuers-Noth, schädlicher Seuche, für Hauptkranckheit, schändlicher und schmählicher Armuth, für Sünden und Schande; erbarme dich mein, wie sich ein Vater über Kinder erbarmet! laß meine Sünde ferne von mir seyn, so ferne der Morgen vom Abend ist: Ja so hoch der Himmel über der Erde ist, laß deine Gnade über mich walten. Gieb mir an Seel und Leib, was mir selig und noth ist; laß heute aufhören die böse Zeit, und laß kommen die gute Zeit. Ich dancke dir auch von Hertzen, daß du Gedult mit mir trägest, und mir Guttes für Böses vielmahl gegeben hast; ich habe es nicht verdienet, aber gelobet sey deine Barmhertzigkeit, von nun an bis in Ewigkeit. Ich bitte dich, laß heute deinen Segen nicht von mir weichen, vermehre an uns allen deine Gnade und Gabe, verneure uns deine Güte, Treue und Barmhertzigkeit, und laß nicht ab unser zu verschonen. Segne mich und die gantze Christenheit heute und allezeit, denn an deinem Segen ist alles gelegen, und wen du segnest, der ist und bleibet gesegnet ewiglich. Tröste uns, und errette uns vom Satan und allem Bösen, daß wir mit deiner Hülffe Christlich leben, uns in GOtt freuen, und nach un-

fern

sern langwierigen Elende seliglich erlangẽ die ewige Freude und Seligkeit, durch die heiligen Göttlichen Bluts-Tropfen, durch den blutigen Angst-Schweiß, durch die heiligen Wunden und Striemen, durch das bittere Leiden und Sterben, und durch die siegreiche Auferstehung, so dein allerliebster Sohn JEsus Christus für uns vergossen, erlitten, ausgestanden und vollbracht hat, hochgelobet in Ewigkeit, Amen.

## Abendsegen am Freytage.

O du Seligmacher, Christe, mache du mich selig, der du mich geschaffen uñ erlöset hast, durch dein Creutz und dein eigen Blut. O unser GOTT, komme mir zu Hülffe heut und allezeit. O Heiliger GOtt, o Heil. starcker GOtt, o unsterblicher GOtt! Erbarme dich über mich armen Sünder, und bewahre meinen Leib und Seele von nun an bis in alle Ewigkeit, und zum ewigen Leben, A.

O Allmächtiger, ewiger, gnädiger und barmhertziger GOtt, der du gesaget hast, ruffe mich an in der Zeit der Noth, so wil ich dich erretten. Ich bitte dich, erbarme dich mein, und vergieb mir meine Sünde, laß mich dir befohlen seyn in deine grundlose Liebe und unaussprechliche Barmhertzigkeit, heunte diese folgende Nacht, auf daß ich in dir sanft und sicher ruhen und schlafen möge. Laß mich nicht durch einen schnellen Tod, ohne Erkäñtniß deines lieben Sohnes, in dieser Nacht hingerissen werden, laß mich frölich vom Schlaf aufwachen, deine Güte erkennen, und deinen heiligen Nahmen loben, denn den HErrn loben, das ist ein köstlich Ding. Gieb mir den Heiligen Geist, der mein Hertz allezeit erfülle mit dem rechten Trost. Ich schlaffe oder wache, ich liege oder stehe, so hilf mir, wie

wie du weist, daß mir am besten geholffen wird an Leib und Seel, du kanst alles, du vermagst alles, du bist ein GOtt und HErr über alles, es stehet alles in deinen Händen. Gedencke an deine Barmhertzigkeit und Verheissung, ja gedencke des vollkommenen Gehorsams deines geliebten Sohnes JEsu Christi, dadurch ich dir gäntzlich versöhnet bin, um deswillen sey mir heunte diese Nacht und allezeit gnädig. Und wenn es ja seyn solte, daß ich nach deinem väterlichen Willen, mit Gefahr, Creutz und Unglück, oder auch mit dem Tode sollte heimgesuchet werden, so wollest du mich auch heimsuchen mit deinem Göttlichen Troste, Segen und Gnade. Ohne deinen Willen, HErr, kan oder mag mir nichts widerfahren, ob ich schon wandele in der finstern Nacht, so bist du doch bey mir, dein Stecken und Stab trösten mich, auch alle meine Haare auf meinem Haupte hast du gezählet, wofür sollte mir grauen? Laß mich deine väterliche Liebe, die du gegen mir trägest, recht erkennen; mehre meinen Glauben, nimm mich auf zu dir; hilf, daß ich selig werde, und der ewigen Freude genüsse. Vergieb mir, was ich diesen Tag über wider dich gethan habe, wissentlich oder unwissentlich, laß mich dir ein neues und wohlgefälliges Leben anfangen, zu Lobe deines heiligen Nahmens, und zu meiner Seelen Heyl und Seligkeit, durch JEsum Christum deinen lieben Sohn, meinen HErrn und Seligmacher, Amen.

## Morgensegen am Sonnabend.

GOtt der Vater, der mich erschaffen hat, bewahre mich, und treibe von mir durch seine Allmacht des bösen Feindes Macht, Amen. GOtt der Sohn, der mich erlöset hat, erhalte mich, und zerstöhre alle List und Anschläge meiner Feinde, Amen. GOtt der

der Heilige Geist, der über mich ausgegossen in der heiligen Tauffe, erhalte mich, und erlöse mich von allem Ubel, und leite mich zum ewigen Leben, Amen.

ICh dancke dir, HErr GOtt himmlischer Vater, gantz demüthiglich, für alle deine Wohlthat, Gnade, Güte und Treue, die du mir mein Lebenlang erzeiget hast, bis auf diese jetzige Stunde, welche groß und unzehlich seyn. Deine Barmhertzigkeit ist ja reich und groß über mich gewesen, du hast mich zu deinem Ebenbilde erschaffen, durch deines Sohnes Blut vom Tode erlöset, und zum Erben des ewigen Reichs angenommen. Auch hast du mich zur heiligen Tauffe kommen, und hernach deinen heiligen Willen aus deinem Göttlichen Worte lernen lassen, daß ich dich erkannt habe, kan dich anruffen ohne Abgötterey, kan dich einen Vater nennen im Nahmen JEsu Christi, und weiß, GOtt Lob und Danck, wie ich Christlich leben und selig sterben soll. Du hast mir auch zum Trost eingesetzet das hochwürdige Sacrament des wahren Leibes und Blutes des Lämmleins GOttes JEsu Christi, damit speisest, tränckest, und erquickest du meine Seele, und bezeugest, daß du in mir wohnen, und ich in dir ewig bleiben soll; für diese geistliche Wohlthat sage ich dir Lob und Danck. Neben dem allen hast du mich von Christlichen Eltern lassen gebohren werden, mich gespeiset, getränckef, bekleidet, wunderbarlich erhalten bis auf diese Stunde, unter so mancher Gefahr und Unglück. Solches alles hast du ohne alle mein Verdienst und Würdigkeit gethan, welche Wohlthaten ich heute diesen Morgen mit danckbahrem Hertzen erkenne, und dir dafür dancke, sonderlich auch, weil du mich die vergangene Nacht für allem Unfall an Leib und Seel behütet hast, laß mich diesen lieben Tag und sonst allezeit

für und für dir gantz gnädiglich befohlen seyn, in deine ewige göttliche Barmhertzigkeit, in deine väterliche Liebe, in deine Huld und Gunst, in deinen theuren Schutz und Schirm. Du wollest mich behüten und bewahren für allem Bösen, für alle dem, das wider dich ist, und für alle dem, das mir verderblich und verdammlich ist, für Sünden, Schanden und Lastern, für Schaden und Gefahr Unglück und Unfall, für des Satans List und für allem Uebel. Allein dir, HErr, befehle ich zu schützen und zu bewahren, zu trösten und zu stärcken mein Leib und Seel, mein Gewissen, mein Sinn, Muth und Gedancken, mein Ehr und Gut. Du siehest, weissest und erkennest meine Noth und Gefahr mehr als ich selbst; darum sey dir alles sämtlich und sonderlich befohlen: du, mein GOtt, in allem, hilf mir in allem, wirf mir aus der Höhe zu das kleinste Körnlein deiner Gnade, das wird kräftiger, mächtiger und stärcker seyn, mich zu trösten, mir zu helffen, alles Unglück zu überwinden, denn mich alle Welt betrüben kan. Laß mich heute diesen Tag Gnade für dir finden, mein GOtt, die Gnade, welche für deinem Göttlichen Antlitz gefunden haben alle, die du vom Anfang der Welt geliebet hast; dein Zorn weiche fern von mir, deine Gnade nahe zu mir; schleuß mich in deine Barmhertzigkeit, halte mich, HErr, in deiner Hand, und gieb mich nicht in die Hände meiner Feinde, bewahre mich als deinen Aug-Apfel, beschirme mich unter dem Schatten deiner Flügel, daß ich darunter für allem Bösen sicher wohne. Laß ja deinen Heiligen Geist allezeit in meinem Hertzen wohnen. Lehre mich durch denselben dich recht erkennen, fürchten, lieben und vertrauen, dich im Geist und in der Wahrheit anruffen, dir dienen und dancken mein Lebenlang. Heilige mein Hertz mit allen Christlichen Tugenden, und gieb Gnade, daß

ich hier zeitlich also lebe, auf daß ich auch in Ewigkeit mit dir leben könne, Amen.

## Abendsegen am Sonnabend.

HErr, lehre mich, daß ein Ende mit mir haben muß, und mein Leben ein Ziel hat, und ich davon muß. GOtt sey mir armen Sünder gnädig, und vergieb mir alle meine Sünde und Missethat, im Nahmen deines lieben Sohnes JEsu Christi, denn es ist in keinem andern Heyl, es ist auch kein anderer Nahme unter dem Himmel uns Menschen gegeben, darinnen wir sollen selig werden, denn allein in dem Nahmen deines Sohnes JESU Christi, und wir gläuben allesamt durch die Gnade deines lieben Sohnes unsers HErrn JEsu Christi selig zu werden, gleicher Weise wie auch unsere Väter selig worden sind, Amen.

Singet dem HErrn ein neues Lied, singet dem HErrn alle Welt, singet dem HErrn, und lobet seinen Nahmen und erzehlet alle seine Wunder, spricht der Königliche Prophet David. Derohalben dancke ich dir, o du ewiger gnädiger Gott, du Vater des Lichts, der du sitzest über Cherubim und Seraphim, daß du mich diesen Tag so gnädiglich behütet hast, und bitte, du wollest mir deine liebe Engelein zu Wächtern zugeben, die mich diese folgende Nacht für allem Uebel schützen, dem Teufel wehren, daß er mir keinen Schaden zufüge. Erhalte mich bey deinem seligmachenden Wort, leite mich auf richtigem Wege, zeuch deine Hand nicht ab, und laß mich nicht gehen nach meines Hertzens Sinn und Gedancken. Laß mich nicht in den Finsternissen dieser Welt versincken, sondern erleuchte mein Hertz, daß ich erkennen möge, was gut oder böse sey, til-

ge ab alle meine Sünde, die ich diese Woche wider dich gethan habe, wissentlich oder unwissentlich. Laß mich ein neues dir wohlgefälliges Leben anfangen, zu Lobe deines heiligen Nahmens, und zu meiner Seelen Heyl und Seligkeit. Laß meinen Gang gewiß seyn in deinem Wort, und laß kein Unrecht über mich herrschen. Und wenn ich aus Schwachheit sündige, (denn es ist kein Mensch, der nicht sündiget,) so entzeuch mir doch nicht deinen Segen, sondern nimm weg meine Missethat, denn deine Barmhertzigkeit ist groß, errette mich und die Meinen von des Teufels Listen, und erhalte uns in deinem Willen, verleyhe mir den Geist der Keuschheit und Reinigkeit, und ein Hertz, das dich fürchte; ein Gemüthe, das dich liebe; Verstand, der dich verstehe; Ohren die dir gehorchen; Augen, die auf dich sehen. Und ob ich schon einschlafe und ruhe, so erwecke doch mein Gemüthe, daß es dich suche, nach dir frage, nach dir Verlangen trage, dich liebe, fürchte, und deinem Willen folge. Hilf, daß ich allen, so mich je beleidiget haben, willig und gerne verzeihe, vergebe und vergesse, meinem Nächsten mit Rath, That und Gebeth meine Liebe und Treue beweise, niemanden vervortheile, sondern erbar, aufrichtig, wahrhaftig, treuhertzig gegen alle Menschen erfunden werde, und laß mich deiner Barmhertzigkeit, o du König aller Könige, nimmermehr beraubet seyn. Bewahre mich für dem schmertzlichen und ewigen Tode, verleihe daß ich mich zum seligen Schlaf-Stündlein täglich geschickt mache, damit mich nicht der Tod übereile, und wenn der Jüngste Tag und meines Lebens Ende vorhanden ist, so sey alsdenn mein gnädiger Richter/ wider den Ankläger den bösen Feind, sey mein Beschützer alsdeñ wider des alten Feindes listige Anfeindung, und bringe mich zu der Gemeinschaft der heiligen Engel. O HErr JEsu

Chri-

Christe! ich bitte dich um der grossen Angst willen, die deine unschuldige Seele ausgestanden hat, da sie am Stamm des Creutzes von deinem heiligen Leibe sich abgeschieden hat, erbarme dich über meine Seele, wenn sie von meinem Leibe wird abscheiden sollen. O Heiliger Geist! heilige mich, sey mein Stecken, Trost und Stab, wenn ich von hinnen scheiden soll, begleite mich durch deine Kraft, daß ich im Tode nicht versincke und verderbe, hochgelobet in Ewigkeit, Amen.

## An Buß- Fast- und Beth-Tagen.

### Das geängstete und zerschlagene Hertze eines bußfertigen Sünders.

Mel. HErr, ich habe mißgehandelt.

EInig dreyer GOtt, vergönne, daß vor deiner Majestät, die ich groß und mächtig nenne, ein betrübter Sünder fleht; daß ein Knecht aus Kedars Hütten um Vergebung möge bitten.

2. Zwar dörft ich vor dich nicht kommen, mit der schweren Sünden-Last, und dem was ich vorgenommen; doch weil du geruffen hast: kommt, die drückt die Last der Sünden, ihr sollt hier Erquickung finden.

3. So fleh ich mit heissen Thränen dich, o grosse GOttheit an. Ach! erhöre doch mein Sehnen, und vergieb was ich gethan, richte meiner Sünden-Menge nicht nach der gerechten Strenge.

4. Vater, du gerechter Richter, vor dir kan kein Mensch bestehn, unsre blöden Angesichter müssen vor dir bald vergehn, wenn dein Grimm uns plötzlich schrecket, und mit Feu'r dein Zorn bedecket.

5. Grosser Schöpfer, dein Geschöpfe dachte nicht so oft an dich, als wie an Egyptens Töpfe, es sah immer hinter sich; ach! Egyptens Zwiebel-Essen konnt es schwerlich mehr vergessen.

6. JEsu, gütigster Erlöser, dich hat mein verkehrtes Hertz, das nur täglich wurde böser, mit dem allergrösten Schmertz, mit den allerschwersten Plagen, wieder an das Creutz geschlagen.

7. Sodoms schnöde Lust der Freuden wurde von mir mehr geliebt, als dein Schmertzen-volles Leiden, das mich jetzt recht sehr betrübt; Sodom wolt ich nicht verfluchen, noch dein Creutz zum Heyle suchen.

8. Die recht heissen Andachts-Triebe, die in mir, wie du gesolt, Geist der allerreinsten Liebe, schon erregen hast gewolt, hat mein Hertze nicht empfunden, weil es mit der Welt verbunden.

9. Sollt es gleich dein Tempel heissen, welchen du dir selbst erbaut, wolt es doch nicht nieder reissen, was man noch von Greueln schaut, dein Licht wolt es nicht erkennen, und nur Sünden-Kertzen brennen.

10. Solte wegen dieser Schulden mich vor seinem Angesicht der gerechte Richter dulden? Solte mich mit Feuer nicht sein gerechter Zorn verderben, daß ich ewig müste sterben?

11. Sol mich Satan nicht verschlingen, Satan, dessen Trug und List mich half zu der Sünde zwingen, der mich in die Fesseln schließt, schlagen seine Schwefel-Flammen nicht bald über mich zusammen?

12. Ach! er sperrt den gähen Rachen mich schon zu verschlingen auf, und wil mich zur Marter machen, Angst- und Schmertzens-voller Lauf! es sol mir an Schmertz und Quälen nicht in seinem Reiche fehlen.

13. Nun GOtt Vater mein Erbarmer, Höre mich in meiner Noth; hörst du nicht, so bin ich Armer schon auf Erden ewig todt; doch du hörest, weil die Wunden deines Sohnes nicht verbunden.

14. JEsu, zeig ihm deine Seite, die vor mich auch offen steht, hilf, daß ich mich so bereite

reite, daß mein Hertz für Angst vergeht, so wird, wirst du mein gedencken, mir mein GOtt die Schulden schencken.

15. Geist der Liebe, reine Taube, würcke, daß die gröste Reu, und ein wahrer Christen-Glaube nun in meinem Hertzen sey; denn so darf ich nicht verderben, noch in meinen Sünden sterben.

16. GOtt vergiebt mein Hoher-Priester tilget durch sein theures Blut meiner Sünden Schuld-Register, GOttes Geist, mein höchstes Gut, würckt in mir der Busse Früchte, und füllt mich mit seinem Lichte.

17. Nun die Sünden sind vergeben, und in JEsus Grab versenckt, ferner wil ich besser leben; werd ich von der Welt gelenckt, wil ich mich nicht lencken lassen, sondern sie beständig hassen.

## Lob- und Danck-Opfer

an dem jährlichen Danck-Feste, wegen des, d. 4. Junii Anno 1745. ohnweit den Mauern der Stadt Striegau, von dem Königl. Preußl. Krieges-Heere, wieder die vereinigte Oesterreichische u. Sächßische Armee erhalten herrl. Sieges.

M. Sey Lob und Ehr dem höchst.

ERmuntre dich, betrübter Geist! laß alles Trauren fahren, die Güte deines GOttes heist dich keine Freude sparen, da sie dein Angst und Hertzeleid verkehret hat in Freudigkeit durch seines Armes Stärcke.

2. Wie fiel, wie sanck doch aller Muth, wie flossen doch die Thränen, als wir gesehn den Feind mit Blut zu uns die Wege bähnen, wir warffen Harf und Sayten-Spiel da aller Trost bey uns verfiel, voll Jammer auf die Seite.

3. Du aber, o HErr Zebaoth! halffst uns durch deine Stärcke, aus der so fürchterlichen Noth, durch deine Wunder-Wercke, die hier

dein

dein starcker Arm verricht, der, wie er sonst die Waffen bricht, der Feinde Muth gebrochen.

4. Als kaum die Welt vom Schlaf erwacht, als kaum das Licht der Sterne der Sonnen-Lichte Raum gemacht warst du von uns nicht ferne; und deine starcke Wunder-Hand vor unserm Heere nicht gewand, ließ uns den Sieg erhalten.

5. Hier Schwerdt des HErrn und Gideon must unsre Losung heissen; nur unser weiser Salomon der muntre Held der Preussen, solt hier zum Wunder aller Welt, die Palmen, Beute, Sieg und Feld und auch sein Erb erhalten.

6. Unsterblich grosser HErr und GOtt, groß über alle Götter, wenn du damahls nicht von der Noth uns hättst, als ein Erretter mit deiner starcken Hand befreyt, wir wären da und dort verstreut, und mancher gar verdorben.

7. Für solche grosse Gütigkeit und gnädiges Erweisen sol unsre Danck-Beflissenheit, dich heut voll Ehrfurcht preisen; o! daß nur billig alle wir genungsam könnten dancken dir, und Lob und Preis dir bringen.

8. So nihm nun unsern armen Danck anjetzt von deinen Kindern, nebst unsrer Lippen Lob-Gesang, kommt er gleich schon von Sündern, HErr, so verschmäh ihn doch nur nicht; wo ihm Vollkommenheit gebricht, so wollst du sie ersetzen.

9. O grosser HErr der Herrlichkeit, wir preisen deine Güte, und sind all eyferig bereit, mit danckbarem Gemüthe, so lange sich das Hertze regt, und Blut in Adern sich bewegt, davor dich zu erheben.

11. Bleib immer unser Schild und Schutz, wenn Feinde wieder toben, brich doch derselben Wuth und Trutz durch deine Macht von oben; befestige des Königs Thron, gieb uns durch diesen Salomon nur immer Sieg und Frieden.

Benja-

# Benjamin Schmolckens Past. Prim. in Schweidnitz wochentliches Morgen u. Abend-Opfer.

## Morgen-Opfer am Sonntage.

können sämtlich gesungen werden in der Melodey: Des Morgens wenn ich früh aufsteh.

MEin GOtt, die Sonne geht herfür, sey du die Sonne selbst in mir, du Sonne der Gerechtigkeit, vertreib der Sünden-Dunckelheit.

2. Mein erstes Opfer ist dein Ruhm, mein Hertz ist selbst dein Eigenthum, ach kehre gnädig bey mir ein, du must dir selbst den Tempel weyhn.

3. Gieb, daß ich meinen Fuß bewahr, eh ich mit deiner Kirchen-Schaar, zum Hause Gottes wallen geh, daß ich auch heilig für dir steh.

4. Bereite Hertze, Mund und Hand, und gieb mir Weisheit und Verstand, daß ich dein Wort mit Andacht hör, zu deines grossen Nahmens Ehr.

5. Schreib alles fest in meinen Sinn, daß ich nicht nur ein Hörer bin, verleyhe deine Kraft dabey, daß ich zugleich ein Thäter sey.

6. Hilf, daß ich diesen gantzen Tag, mit Leib und Seele feyren mag, bewahr mich für der argen Welt, die deinen Sabbath sündlich hält.

7. So geh ich denn mit Freuden hin, wo ich bey dir zu Hause bin, mein Hertz ist willig und bereit, o Heilige Dreyfaltigkeit.

## Abend-Opfer am Sonntage.

MEin GOtt, die Sonne geht zur Ruh, komm, drücke mir die Augen zu, doch laß mich vor dein Antlitz sehn, und höre, meines Hertzens Flehn.

2. Dein Schäflein komt in deinen Schooß, ach mach es aller Sünden loß, ist dieser Tag nicht recht verbracht, dein Sohn hat alles gut gemacht.

3. Nimm

3. Nim du sein Blut für meine Schuld, erneure deine Vater-Huld, und nimm dein Kind zu Gnaden an, daß ich fein sanfte ruhen kan.

4. Du bist der Wächter Israel, bewahre beydes Leib und Seel, sey mir und auch der Meinen Schild, wenn Satan in dem Finstern brüllt.

5. Und stöhret etwas meine Ruh, so ruf mir deine Worte zu, die heute mich so wohl erqvickt, so werd ich träumend auch entzückt.

6. Des Schlafes Bruder ist der Tod, doch hat es mit mir keine Noth, ich leb und sterbe dir allein, so schalf ich sanft und selig ein.

7. Schleuß dich, o Hertzens-Tempel zu, denn GOtt hat in dir seine Ruh. Die Ueberschrift steht an der Thür: GOtt Vater, Sohn und Geist ist hier.

## Morgen-Opfer am Montage.

MEin GOtt erwecke Hertz und Mund, erneure deinen Gnaden-Bund, daß dieser Wochen erster Tag, in dir gesegnet heissen mag

2. Die Nacht war mir als wie der Tag, weil ich in deinen Armen lag: steh mir nun in Genaden bey, daß mir der Tag nicht finster sey.

3. Laß mich in deinem Lichte stehn, kein Werck der Finsterniß begehn: Gieb mir ein dir ergebnes Hertz, daß ich nicht deine Huld verschertz.

4. Dein Auge sieht mich wo ich bin, dein Ohr hört aller Orten hin, du wirst von allem Richter seyn, das binde mir zur Warnung ein.

5. Weil deine Hand der Brunquell ist aus welchem alles Gute flüßt, so würcke du damit bey mir, daß ich den Lauf mit Freuden führ.

6. Kehrt auch das Creutze bey mir ein, so laß es nur erträglich seyn: Ein Blick von deiner Gnade macht, daß auch mein Hertz in Dornen lacht.

7. So geh ich freudig zum Beruf: Gott der die Welt und mich erschuf, wird Kraft von oben mir verleyhn, der Anfang und das Ende seyn.

Abend-

## Abend-Opfer am Montage.

HErr Zebaoth dein Ruhm verdient, daß er in meinem Hertzen grünt, drum nimm auch diesen Abend an, was deinen Ruhm vermehren kan.

2. Du hast mich heute sehr geliebt, da ich dich leider, sehr betrübt, und mein Gewissen stellet mir, die allergrösten Sünden für.

3. Mein Mund beklagt, mein Hertz bereut, des Wandels Ungerechtigkeit, und hätt ich meinen JEsum nicht, so käm ich billig ins Gericht.

4. Den lasse meinen Bürgen seyn, sein Blut wird kräftig für mich schreyn, sieh doch in seinen Wunden an, was er, und nicht was ich gethan.

5. Um Christi willen bleib bey mir, versiegle meine Kammer-Thür, und streich das Blut des Lam̃es dran, daß mich kein Würger tödten kan.

6. So heilige denn meine Ruh, und schlüsse mir die Augen zu: sol ich den Tod im Schlafe sehn, wer dir stirbt, dem ist wohl geschehn.

7. Nun gute Nacht! mein JEsus wacht, der nim̃t die Mein̄ auch in acht, mein Gott ist mein und ich bin sein, das sol die letzte Losung seyn.

## Morgen-Opfer am Dienstage.

DU alter Gott, machst deine Treu, an diesem Morgen wieder neu, so komm ich auch von neuem hier, und trage dir mein Hertze für.

2. Ach habe Danck für deine Hut, du höchstes Gut machsts immer gut, im Schlafe war ich ausser mir, du aber in mir für und für.

3. Der Feind hat Böses wohl bedacht, du aber hast es gut gemacht: das ist nunmehr am Tage da, mein Hertze singt, Halleluja!

4. Ach sey mir heute wie ein Thau, daß ich mein Werck im Segen bau, der Schweiß in meinem Angesicht, flüßt ohne deinen Segen nicht.

5. Fall ich, so hebe du mich auf, laß Fleisch und Blut nicht seinen Lauf: der Dienstag fördre deinen Dienst, dein Gnaden-Lohn sey mein Gewinst.

6. Sey

6. Sey du mein Schild und grosser Lohn, und mein Immanuel, dein Sohn: schlägst du, verbinde mich nur auch, und handele nach Vaters-Brauch.

7. So geht es auf die Arbeit loß, mein GOtt eröfne deinen Schooß, gieb mir nur wenig oder viel; denn was GOtt wil, das ist mein Ziel.

## Abend-Opfer am Dienstage.

DJe Nacht verlescht des Tages Licht, mein GOtt, nimm deinen Glantz mir nicht, zeuch du in meinem Hertzen ein, so hab ich immer Sonnenschein.

2. Allein, die Nacht der Sünden schreckt, die mein Gewissen aufgeweckt, der Dienstag ist ein Sünden-Tag, da ich im Sünden-Dienste lag.

3. Doch das Verdienst von deinem Sohn, wird mir ein rechter Gnaden-Thron: ach siehe, lieber Vater drauf, schreib ab die Schulden und nicht auf.

4. O Menschen-Hüter, hüte mein, die Geister, die dir dienstbar seyn, gieb mir zu einer starcken Wacht, die Satans List zu schanden macht.

5. Bleib bey mir, weil es Abend wird, mein Gast, mein Trost, mein guter Hirt, mein Bett sieht wie Egypten aus, ach mach ein lichtes Gosen draus.

6. Halt mir dein Wort, das immer gilt, daß du mich nicht versäumen wilt, uñ hilf mir endlich dorte hin, wo ich in keiner Nacht mehr bin.

7. Komm, süsser Schlaf, erqvicke mich, der müde Leib begehret dich, bis daß die Nacht ihr Ende findt, GOtt selber ruft: nun schlaf mein Kind.

## Morgen-Opfer am Mittwoch.

BRich an, gewünschte Morgen-Stund, es träget lauter Gold dein Mund, in meinem Munde sol allein, meiñ GOTT, mein Gold, mein Alles seyn.

2. GOtt Vater, nimm mein Opfer hin, das ich mit Leib und Seele bin, denn beyde hast du wohl bedacht, uñ wieder an das Licht gebracht.

3. Ich breite meine Hände dar, ach nimm auch heute meiner wahr, du siehst, was ich nicht sehen kan, wie schlüpfrig meine Lebens-Bahn.

4. Welt, Fleisch und Teufel gehn mir nach, und dräuen mir viel Ungemach, ach wafne mich mit Tapferkeit, und stärcke mich in diesem Streit.

5. Laß deine Weisheit bey mir stehn, und mich auf guten Wegen gehn, was du mir hier befohlen hast, das mache mir zu keiner Last.

6. Gesegene mein täglich Brodt, und dencke mir stets an den Tod, ein Tag geht nach dem andern hin, daß ich stets fromm und fertig bin.

7. Auf dich, mein GOtt, kömmt alles an, was du nicht thust, heist nichts gethan, so thu auch heute wohl an mir, mir gieb den Nutz, die Ehre dir.

## Abend-Opfer am Mittwoch.

DJe Last ist aus, nun kommt die Lust, die mir in sanfter Ruh bewust, mit JEsu wach-und schlaf ich ein, wie sollt ich denn nicht frölich seyn.

2. Ach aber; wie betrübt bin ich, ich denck itzund, mein GOtt, an dich, und mein Gewissen klagt mich an, weil ich die Schuld nicht läugnen kan.

3. Ach dieser Abend stellet mir, des Tages finstre Wercke für: für deine Liebe gab ich Haß, zum Bösen schnell, zum Guten laß.

4. Ach laß den Fluch nicht auf mir ruhn, un̄ JEsum die Bezahlung thun: bin ich nicht heilig und gerecht, er ist ja der gerechte Knecht.

5. Der Feyerabend stellt sich ein, laß mein Gebethe feyrig seyn, und gieb, daß meine Lagerstatt, Elias Roß und Wagen hat.

6. Verbirge mich in dein Gezelt, wo selbst die Liebe Wache hält; des Leuen Rachen stopfe zu, daß er mir keinen Schaden thu.

7. So schlaf ich wohl in deiner Hand, die alles Grauen abgewandt: Ich fürchte weder Noth noch Tod, denn wo ich bin, da ist mein GOtt.

Mor-

## Morgen-Opfer am Donnerstage.

MEin GOtt, du schaffest dieses Licht, das itzund durch die Wolcken bricht, laß es auch lichte bey mir seyn, durch deinen hellen Gnaden-Schein.

2. Der Doñerstag ist auch erlebt, darüber dich mein Hertz erhebt, mein erstes Wort ist Jacobs Wort: der HErr ist warlich an dem Ort.

3. Nimm auch nun mein Gelübde hin, mit dem ich dir verbunden bin, uñ gieb, daß ich den gantzen Tag, dir solches auch bezahlen mag.

4. Laß JEsum heute mir allein, Weg, Wahrheit und das Leben seyn, sein Nahme heilige mein Thun, so wird dein Segen auf mir ruhn.

5. Verleyh mir ein vergnügtes Hertz, und lenck es immer Himel-wärts, laß mich im Rath der Fromen gehn, und allem Bösen widerstehn.

6. Ich werffe meine Noth auf dich, es ist dein Joch erquicke mich, du hast ja wohl ein Thränen-Maaß, doch aber auch ein Stunden-Glaß.

7. Gieb, daß mir auch der Doñerstag, an den Gerichts-Tag dencken mag, und also hier mein Leben führ, daß mich alsdenn kein Doñer rühr.

## Abend-Opfer am Donnerstage.

DIr, o du HErr der Herrlichkeit, sey Lob und Danck, und Ruhm bereit, daß ich nun wieder einen Tag, im Segen hinterlegen mag.

2. Ich bin nicht werth der grossen Huld, ja es verdiente meine Schuld, nur lauter Zorn und Ungenad, dieweil sie dich verworffen hat.

3. Ach HErr, verwirf mich darum nicht, schau, wie der Sohn dein Hertze bricht, den halt ich dir im Glauben für, sey gnädig, und verzeihe mir.

4. In JEsus Wunden leg ich mich, zu einer Decke nehm ich dich, so schrecket mich kein Höllen-Bild, ich bin in dich gantz eingehüllt.

5. Geselle mir bey meine Ruh, die Starcken Salomonis zu, und laß sie um mein Bette stehn, daß sie der Noth entgegen gehn.

6. Leb ich, so trag ich morgen dir, ein Danck-

ergebnes Hertze für: sterb ich, so binde mich alsdenn, ins Bündlein der Lebendigen.

7. In deinem Nahmē schlaf ich ein laß mich bey dir gantz sicher seyn, damit auf diesen Donnerstag, auch eine Stille folgen mag.

## Morgen-Opfer am Freytage.

DEr Morgen-Glantz macht hellen Schein, mein JEsu kehre bey mir ein, in deinem Blute stelle mir, die rechte Morgenröthe für.

2. Der Freytag war dein Sterbe-Tag, da ich aufs neue leben mag: gieb, daß ich so mein Leben führ, daß Welt und Sünde sterb in mir.

3. Ich seh dich als mein Opfer an, daß ich dem Vater bringen kan, wenn er ein Lamm von mir begehrt, daß sich sein Zorn in Huld verkehrt.

4. Besprenge meinen Morgen-Danck, und meines Hertzens Lob-Gesang, mit deines Blutes Lebens-Thau, daß GOtt darauf in Gnaden schau.

5. In meinem Wandel stelle mir, dein Vorbild heut und allzeit für, verleyh mir deine Kraft dabey, daß ich der Welt gecreutzigt sey.

6. Aus deinen Wunden qvelle mir, ein rechter Segens-Bach herfür, mit deinem Creutze labe mich, wenn Creutz und Trübsal findet sich.

7. Und wenn mein Lauf zu Ende geht, gieb daß dein Creutze vor mir steht, die ofne Seite sey die Thür, die mich zu dir gen Himmel führ.

## Abend-Opfer am Freytage.

SO ist der Freytag auch vorbey, ach wär ich von der Sünde frey, die ich auch heute schon verübt, und GOttes Vater-Hertz betrübt.

2. Wie wenig hab ich doch bedacht, was JEsum an das Creutz gebracht, vielmehr gethan, gedacht, geredt, was ihn aufs neue creutziget.

3. Ach Vater! schlugst du deinen Sohn, mit so viel Schmertzen, Schmach uñ Hohn, da er doch fremde Schuld versühnt, was hab ich Sünder deñ verdient

4. Jedoch mein Glaube tröstet sich, dein Sohn vergoß sein Blut für mich, nimm diese Zahlung für mich an, und sey mir wieder zugethan.

5. Wirf meine Sünd ins tieffe Meer, und gieb mir seine Wunder her, weil ich kein Lager sonst nicht weiß, so schlaf ich wie im Paradeis.

6. Dein letztes Haus sol meine seyn, ich wil aus gantzem Hertzen schreyn: Mein GOtt, der du mein Vater heist, nur dir befehl ich meinen Geist.

7. Die Kleider sind schon abgethan, ich ziehe meinen JEsum an, der giebt mir nun durch seine Macht zum Freytag eine freye Nacht.

## Morgen-Opfer am Sonnabend.

DU angenehmer Morgen-Thau, mein JEsu, laß des Hertzens-Au, von deiner Gnade triffend seyn, und feuchte mich mit Segen ein.

2. Sehr groß war heute die Gefahr, darinnen ich begraben war, doch noch viel grösser deine Macht, die mich gesund ans Licht gebracht.

3. Davor bin ich dein Eigenthum, ich opfere dir Danck und Ruhm, niemand auf Erden ist dir gleich, so mächtig und so gnadenreich.

4. Ach gieb mir ferner Rath und That, daß dieser Tag das Seine hat, und leitet mich in meiner Pflicht, durch deines Geistes Gnaden-Licht.

5. Behalte mein Gewissen rein, regiere du in mir allein, daß ich der Sünde müßig geh, und stets zum Tode fertig steh.

6. Der Tag ist dieser Wochen-Schluß, wenn ich nun auch beschlüssen muß, so schleuß mich in die Wunden ein, die aller Frommen Zuflucht seyn.

7. Indessen leb ich in der Welt, so lange dirs, mein GOtt, gefällt, gieb daß einmahl der letzte Tag, der erst im Himmel heissen mag.

## Abend-Opfer am Sonnabend.

DEr letzte Wochen-Tag ist hin, davor ich dir verbunden bin, du bist, mein GOtt, das A und O, und deine Weisheit schaft es so.

2. Der Anfang ward mit dir gemacht, mit dir ist auch das End vollbracht, o habe Danck für deine Treu, und steh auch in der Nacht mir bey.

3. Die Menge meiner Sünde schreckt, ich habe deinen Zorn erweckt, doch lesch ihn nur in Christi Blut, so ist mein Hertze wohl gemuth.

4. Laß meine Sünde ferne seyn, du aber kehre bey mir ein, dein Hertz begleite mich zur Ruh, und decke mich mit Liebe zu.

5. Der Fürst der Finsterniß stellt sich, in seiner Rüstung wider mich, ich halt ihm nur dein Creutze für, bald schreckt ihm dieses Siegs-Panier.

6. Gieb, daß ich mich bereiten mag, denn Morgen ist des HErren Tag, daß ich auch geistlich aufersteh, und meinen Kirch-Weg frölich geh.

7. Der Feyerabend kömmt herbey, wer weiß, wie nah mein Ende sey, das Ende dieser Woche spricht: o Mensch vergiß dein Ende nicht.

8. Wohlan! mein Glaube hält dich fest, und wenn der Tod mich ruffen läst, so bin ich dennoch wohl gemuth; denn Ende gut, macht alles gut.

E N D E.

# Kirchen-Gebethe.

## Um rechte Heiligung des Sabbaths.

Der Tag bricht an, der dein Tag heißt,
Ach komme Vater, Sohn und Geist,
Und heilige mich gantz und gar
Zu deiner Kirchen und Altar.

GOtt Vater, mein Schöpfer! du hast alle Tage geschaffen; keinen aber, als diesen, nach der Schöpfung durch deine heilige Ruhe bezeichnet, daß er auch unsere Ruhe heissen soll. Das ist der Tag, den du gemacht hast, laß mich freuen und frölich drinnen seyn. Beruhige heute mein Hertz und meine Sinnen, auf daß ich Ruhe finden möge für meine Seele. Israel konnte zu seiner Ruhe nicht kommen, um seines Unglaubens willen. Stärcke du meinen Glauben im Worte, befestige das Wort im Hertzen, erhalte das Hertz bey dem Einigen, daß ich deinen Nahmen fürchte.

GOtt Sohn, mein Erlöser! auf dir ruhet der Geist des HErrn. Welches ist die Stätte, da du heute ruhen sollst? Komm in mich, und mache dir einen Sabbath in meiner Seelen. Gieb mir heute eine solche Ruhe, daß die Sünde nicht für meiner Thür ruhet. Laß den Satan Ruhe suchen, und nicht finden. Du hast Zion erwählet, das ist deine Ruhe ewiglich. Wie die Lade des Bundes ruhete unter den Teppichten, so ruhe du unter uns, und laß uns die Verheissung, einzukommen zu deiner Ruhe, nicht versäumen.

GOtt Heiliger Geist, mein Tröster! ich sehe, daß die Ruhe gut ist. Ach würcke eine solche Stille in mir, daß Fleisch, Welt und Satan schweige, wenn ich in der Stille zu Zion mein Opfer bringe. Mache mich zu einem Tempel GOttes, der keine Gleichheit hat mit den Götzen. Heilige mich durch und durch. Wenn die Gottlosen nicht ruhen, sie haben

denn Schaden gethan, so lasse mich Gutes thun und nicht müde werden. Ruhe auf mir, wie auf den Aposteln. Gieb mir eine feurige Zunge, und ein brennendes Hertz.

Heilige Dreyfaltigkeit, mache dich nun auf zu deiner Ruhe, du und die Lade deiner Macht. Laß deine Priester, HErr GOtt, mit Heil angethan werden, und deine Heiligen sich freuen über deinem Gute. Laß uns heute richtig vor dir wandeln, bis wir dermahleins zur Ruhe kommen in unsern Kammern. Denn es ist noch eine Ruhe verhanden. Wir, die wir gläuben, gehen alsdenn in die ewige Ruhe. Amen.

Jerusalem, wie freu ich mich,
Es sollen meine Füsse dich,
Du schöne Gottes-Stadt, betreten.
Ich grüsse dich, ich küsse dich.
Nach deiner Lust verlanget mich.
Hier will ich hören, singen, bethen.
Wo Vater, Sohn und Geist zugegen,
Da will ich einen Tempel hegen.

## Gebeth vor dem Eintritt ins GOttes-Haus.

Mein GOtt, du hast mich eingeladen,
Ich soll in deine Wohnung gehn.
Ach wohne bey mir in Genaden,
Und wenn ich werd im Tempel stehn
So richte Hertz und Mund zu dir.
Und sey der Lehrer selbst in mir.

GOtt Vater, mein Regierer! ich wil in dein Haus gehen, auf deine grosse Güte, und anbeten gegen deinem heiligen Tempel in deiner Furcht. Ich fürchte mich aber vor deinem Angesichte. Ich scheue mich, meine Augen vor dir aufzuheben, der du aller Welt Richter bist. Jedoch du hast gesagt: wer zu mir kommt, den will ich nicht hinaus stossen. Ich will kommen, mit meiner Busse aber zuvor kommen. Räume alles aus meinem Hertzen, was sich zu meiner Andacht nicht reimet. Du giebest das Heilige nicht den Hunden, noch die Perle den Säuen. Drum laß mich in der

Heiligung zu dir treten. Bewahre meinen Fuß, wenn ich itzo zu deinem Hause gehe.

GOtt Sohn, mein Führer, führe mich nun zum frischen Wasser, das meine Seele labet. Wie der Hirsch schreyet, so schreyet meine Seele. Mich dürstet nach dir, wie ein dürres Land. Erqvicke mich nach deinem Worte, träncke mich mit deinem Worte. Begleite mich, wie deine Eltern nach dem Tempel. Binde den Satan in die Wüsten, daß er sich nicht unterstehe unter die Kinder GOttes zu treten. Treuf von den Lippen der Lehrer. Thaue in deinem Evangelio. Rede, HErr, deine Knechte und Mägde hören.

GOtt Heiliger Geist, mein Bewahrer! bewahre mich auf dem Kirch-Wege vor allen fleischlichen Abwegen. Gieb, daß ich stracks vor mich gehe, und meinen Wandel im Himmel seyn lasse. Komme, mein Nord- und Sudwind, wehe durch meinen Hertzens-Garten, daß seine Würtze triessen. Besprenge den Acker, der in mir Früchte bringen soll. Zeige mir JEsum im Worte, bezeuge ihn mir im Leben. Mache ihn zum Honig auf meinen Lippen, und zum Schatze in meinem Hertzen.

Heilige Dreyfaltigkeit! meines Hertzens Lust stehet heute zu deinem Nahmen und zu deinem Gedächtnisse. Wie herrlich ist dein Nahme in allen Landen. Laß ihn auch heute bey und in mir herrlich werden. Sey mit mir auf dem Wege, den ich gehe, so wil ich dir ein Beth-El in meinem Hertzen aufrichten. Dein Haus, mein Beth-Haus. Deine Kirche mein Himmel auf Erden. Amen.

So wall ich mit dem Hauffen
Zum Hause GOttes hin.
Ich will mit Freuden lauffen,
Bis ich im Tempel bin.
Das Hertze geht im Springen
Und singt: Halleluja!
Dort wird es besser klingen,
Ach wär ich nur schon da.

## Gebeth wenn man in die Kirche komt.

Heilig, heilig, heilig ist,
Der ihm dieses Haus erkiest!
Schaffe, Vater, Sohn und Geist,
Daß mein Hertz auch heilig heißt,
Sey du selbst, o GOtt, mein Ruhm,
Meiner Seelen Heiligthum.

GOtt Vater, heiliger Vater! hier ist der Ort, wo deine Kinder vor dein Angesicht treten. Ach wie heilig ist diese Stätte, wie lieblich sind deine Wohnungen. Wohl denen, die in deinem Hause wohnen. Ich beuge auch meine Knie vor deinem Gnadenstuhl, und bete an zu deinem Fußschemel. Heiliger Vater, heilige mich nun in diesem Heiligthum mit deiner Wahrheit, dein Wort ist die Wahrheit. Wende dich zum Gebeth deines Knechts, (deiner Magd) und erhöre meine Stimme von deinem heiligen Tempel. Neige mein Hertz zu deinen Zeugnissen. Thue mir eine Thüre auf zur Erkenntniß deines Heils. Laß mich begierig seyn als ein Kind nach der vernünftigen lautern Milch deines Wortes. Behüte mich für zerstreueten Gedancken, flüchtigen Augen, plappernden Lippen, unachtsamen Ohren und vergeßlichem Hertzen. Nimm meine Vernunft gefangen unter den Gehorsam des Glaubens. Stärcke mich wider alles Eingeben des Fleisches, wider alle Sorgen der Welt, wider alle Anfechtungen des Satans. Wenn Paulus pflantzet und Apollo begeust, so gieb du das Gedeyen dazu. Laß mich im Hören behalten, im Behalten überlegen, im Ueberlegen den gäntzlichen Vorsatz machen, meinen Wandel nach demselbigen anzustellen. Bereite mich, das Wort mit aller Sanftmuth anzunehmen, welches in mich gepflantzet wird meine Seele selig zu machen.

GOtt Sohn, treuester Lehrer, lehre mich nun thun nach deinem Wohlgefallen. Hier ist deines Nahmens Gedächtniß. Gedencke meiner bey deinem himmlischen Vater im besten.

sten. Hier ist dein Feuer und Heerd. Ich opfere dir mein Hertz, ach besprenge es mit deinem Blut. Ich opfere dir die Farren meiner Lippen, streue darauf den köstlichen Weyrauch deiner vielgültigen Fürbitte. Hier ist Licht und Recht vor deinem Angesichte. Ach öfne mir die Augen, daß ich sehen möge! öfne mir die Ohren, daß ich vernehmen möge; öfne mir den Mund, daß ich jauchzen möge. Für allem aber öfne mir das Hertz, daß ich dich in demselben aufnehmen und eine Gestalt in dir gewinnen möge. Komm zu mir im Worte, du Wort des Vaters, du hast Worte des ewigen Lebens. Laß dein Saamkörnlein weder die Vögel des Himmels fressen, noch die Dornen ersticken, noch die Felsen entkräften, sondern in einem feinen guten Hertzen Früchte bringen in Geduld. Gieb, daß meine Gottesfurcht nicht Heucheley sey, und ich dir nicht diene mit falschem Hertzen, sondern lauter und rechtschaffen vor dir erfunden werde. Dein süsses Evangelium sey mir lauter Milch und Honig.

GOtt Heiliger Geist, edler Hort! heilige mich nun durch und durch, dieser Ort ist heilig. Heilige mein Gebeth mit deinem Einsprechen. Heilige mein Gemüthe mit deinen süssen Betrachtungen. Heilige mich zu deinem Tempel und Wohnung an Leib und Seele. Laß mich bedencken, vor wem ich heut erschienen bin, daß ich Asche und Erde für der hohen Majestät des HErrn in seinen Tempel mich demüthige. Erinnere mich der göttlichen Allwissenheit, welche Hertzen und Nieren prüfet, damit ich nicht den Schein der Andacht habe, sondern das rechtschaffene Wesen in Christo. Singe ich, so binde mir Flügel des Glaubens an. Bethe ich, so lerne mich JEsum einen HErrn heissen. Und wenn du im Worte mit mir redest, so falle du auf mich, daß mir nichts entfallen möge. Schreibe dein Gesetz in mein Hertz, und lasse mich die Gnade Got-

tes nicht vergeblich empfangen, sondern Gnade um Gnade nehmen.

Heilige Dreyfaltigkeit, hier ist der Ort, da deine Ehre wohnet, ach gieb, daß keiner diese Stätte entheilige, der vor deinem Angesichte erschienen ist. Die Menge der Gläubigen sey ein Hertz und eine Seele. Leite uns in deiner Wahrheit. Du bist der GOtt unsers Heils. Laß uns schmecken und sehen, wie freundlich du bist, daß wir schauen die schönen Gottesdienste. Gieb, daß wir in den Thoren Jerusalems nicht Thoren und träges Hertzens seyn, sondern ein Volck deines Eigenthums, und Schafe deiner Weide. Weide uns, und erhöhe uns endlich ewiglich aus dieser streitenden in die triumphirende Kirche. Amen.

Hier komm ich, HErr, zu dir,
Ach komme du zu mir,
Daß ich dein Tempel werde,
Mein Geist schwingt sich hinauf.
Ach fördre seinen Lauf
Zum Himmel von der Erde,
Und laß zu deinen Ehren
Mich bethen, singen, hören.

## Gebeth unter der Music.

Mein JEsu, wenn ich beth und singe,
So wird mein Hertz recht guter Dinge;
Dein Geist bezeugt, daß solches frey
Des ewgen Lebens Vorschmack sey.
Ach laß mich rechtschaffen im HErren erfreun,
Den Leib und die Seele dein Saitenspiel seyn.

GOtt Vater, deine Kinder jauchzen vor dir. Ach der du wohnest unter dem Lobe Zion, wir loben dich in deinem Heiligthum, wir loben dich in der Feste deiner Macht. Es sage nun Israel: deine Güte währet ewiglich. Es sage nun das Haus Aaron: deine Güte währet ewiglich. Es sagen nun die den Herrn fürchten, deine Güte währet ewiglich. Wache auf, meine Ehre, wache auf, Psalter und Harfen. Mein Hertz ist bereit, GOtt, mein Hertz ist bereit, daß ich singe und lobe. Ich wil mit Brand-Opfer gehen in dein Haus und meine Gelübde bezahlen. Mein Mund soll deines

Lobes,

Lobes, und meine Seele deiner Süßigkeit voll werden. Laß in der Stille zu Zion vor dir alle Welt stille seyn. Wir stimmen die Saiten, stimme du unsre Sinnen zu einer Harmonie, die Himmel und Erden verbindet. Wie es schallet aus unserm Munde, so wiederschalle es aus deinem Hertzen, daß wir gleichsam entzückt bis in den dritten Himmel, unaussprechliche Worte hören mögen.

GOtt Sohn, treibe die Pfeiffer und das Getümmel der Welt aus unsern Hertzen, und erfülle es hingegen mit dem Saitenspiel deiner lieblichen Stimme. Gehe vor uns aus und ein, du Hoherpriester, mit den Cymbalen deines hellklingenden Wortes. Laß deine Buß-Posaune durch Ohr und Hertzen dringen. Wein und Saitenspiel erfreuen das Hertz, aber deine Weisheit ist lieblicher, denn die beyde. Pfeiffen und Harffen lauten wohl, aber deine freundliche Reden besser. Laß uns hören deine Stimme, denn deine Stimme ist lieblich. Behüte mich für eitlen Sinnen, und laß meine Ohren nicht jucken, von der Freude dieser Welt, die nur am Aeusserlichen klebet. Wie stimmet Christus mit Belial? vertreib vielmehr mit dem Harffen-Klang deines Wortes diesen Trauer-Geist aus meinem Hertzen, und lasse darinnen keine andere Music hören, als dieses: JEsus meine Freude.

GOtt Heiliger Geist; du bist unser Capellmeister, wo du den Odem nicht giebest, und die Saiten nicht rühreſt, so ist unsre Music ohne Geist und Leben. Erwecke unsern Sinn, ermuntere unsere Gedancken, laß uns auch singen und spielen in unseren Hertzen. Gieb, daß wir mit einem Miserere anstimmen, mit einem Credo zustimmmen, und mit einem Halleluja zusammen stimmen. Laß die Hertzen von der Erden gantz zu dir gezogen werden. Behalte uns in einem Sinn des Glaubens, in einer Harmonie der Liebe. Laß Hören und Thun verbunden seyn. (c) 4 Heili-

Heilige Dreyfaltigkeit, so loben wir dich in dieser Zeit, so loben wir dich dermahleins in der Ewigkeit. Das ist der Vorschmack deiner zukünftigen Herrlichkeit. Die Himmel freuen sich mit uns, und die dariñen wohnen. Tröste uns, o GOtt, wenn wir hier noch müssen an den Wasserbächen Babels sitzen, und unsere Harffen an die Weiden hängen. Laß uns ein Lied von Zion singen auch mitten unter den Thränen, bis wir dermahleins in den Hütten der Gerechten mit den Cherubinen und Seraphinen das Lied des Lames anstimmen: Heilig! Heilig! Heilig ist Gott der HErr Zebaoth, alle Lande sind seiner Ehre voll. Am.

Zion unter deinen Palmen
Singet man des Lammes Lied.
Seele, sey die Sulamith,
Stimme zu mit deinen Psalmen.
So giebt deiner Stimme Schall
In dem Himmel Wiederhall.

## Gebeth vor der Predigt.

O HErr JEsu Christe, du göttliches Wort, du ewige Weisheit, und ein Meister über alle Meister, der du uns giebest die Worte des Lebens, hast uns auch aus lauter Gnaden den Willen des himmlischen Vaters geoffenbahret, und den Aposteln befohlen, allen Creaturen das Gnaden-reiche Evangelium zu predigen, hörest auch nimmer auf getreue Arbeiter, rechte geordnete Prediger und Diener des Evangelii in deinen Weingarten zu senden, daß sie uns dein göttliches Wort, den edlen Schatz unserer Seelen, in diesem Jammerthal verkündigen und fürhalten. Ich bitte dich, vertreib von mir die weltlichen unreinen bösen Gedancken, unnütze Sorgen, und alle schädliche Anfechtungen, die mich bey dieser Predigt hindern möchten. Eröfne du meine innerliche Ohren, und erleuchte mein finster Hertze mit dem Licht der Gnaden des Heil. Geistes. Verleihe mir einen rechten Hunger und Ernst, dein Wort, als das rechte Himmel-Brodt,

nicht als von einem Menschen, sondern von dem Prediger, als von deinem Engel und Bothschafter, würdiglich einzunehmen. Darzu gieb mir ein demüthiges Hertze, und Gehorsamkeit des Geistes, daß ich nach dem Exempel Magdalenä mit bekümmertem reuigem Hertzen, mit Begierd, Lieb und Lust, mit Ernst und Andacht dein Wort nicht allein höre, sondern auch behertzige und behalte, ja auch dabey die Frucht in Geduld bringe, und nicht allein in dem Verstande der Weisheit zunehme, sondern meinen Willen und Leben bessere. Daß ich also dir zu Lob und Ehre, auch meiner armen Seelen zu Trost und Heyl, mag bey und aus diesem heylsamen Saamen geistlich gespeiset, und in allem Guten gestärcket werden. Amen.

## Gebeth nach der Predigt.

GOtt Vater, mein Ernährer! wie wohl hast du mich genähret, mit deinem Himmel-Brodte. Deine Brünnlein haben Wasser die Fülle gegeben. Ich freue mich über deinem Worte, wie einer, der eine grosse Beute krieget. Ach mache meine Seele fruchtbar durch diesen Morgen-Thau. Laß mich in dem Lichte deines Wortes wandeln, das in meinem Hertzen aufgegangen ist. Dein Wort aber ist die rechte Lehre, Heiligkeit ist die Zierde deines Hauses ewiglich. Laß mich behalten das Wort deiner Geduld, auf daß auch ich behalten werde vor den Versuchungen und Trübsalen, die da kommen sollen. Und weil es dir wohlgefällig, durch die Predigt selig zu machen alle, die dran gläuben, so gründe meinen Glauben auf dieses gepredigte Wort. Laß mich halten an dieser Bekenntniß, und nicht wancken, damit ich auch davon bringen möge das Ende des Glaubens, der Seelen Seligkeit. Hat mir dein Gesetze meine Bosheit aufgedecket, so gieb, daß ich mir nicht heuchele, sondern in wahrer Busse bey dir die Vergebung dersel-

ben suche. Hast du mir kund gethan den Weg zum Leben, so mache auch meine Füsse hurtig, daß sie lauffen und nicht müde werden. Weder zur Lincken noch zur Rechten lasse mich weichen von dieser Strasse, die da heisset die richtige. Hast du mir Segen und Fluch vorgestellet, so gieb mir auch ein Hertz, welches nun verstehe, was zu meinem Friede dienet. Hast du aber auch Balsam des Lebens in meine Wunden gegossen, so laß dadurch meine Gebeine wieder frölich werden, die du zerschlagen hast. Es müsse deinem Worte bey mir und bey allen Zuhörern gelingen, wozu du es gesendet hast.

GOtt Sohn, mein Lehrer! nun weiß ichs aus deinem Worte: du bist selbst der Weg, die Wahrheit und das Leben. Führe mich auf diesem Wege, leite mich in dieser Wahrheit, bereite mich zu diesem Leben. Hast du guten Saamen in meinen Acker geworffen, so behüte mich vor dem Unkraut des Feindes. Laß mir keinen Irrthum dieses helle Brünnlein trübe machen, keinen Mehlthau diese gesunde Weide vergiften, keine Würmer in diesem Manna wachsen. Deine Weisheit mache mich weise aufs Gute. Deine Stimme rufe mich aus der Irre zurechte. Dein Hammer zerschmeisse mich, und dein Oel lindere mich wieder. Die Sonne, die mir aufgegangen ist, gehe mir nimmermehr unter. Verschliesse den Schatz in mein Hertz, daß ihn niemand rauben kann. Dein Wort sey meine Speise, bis ich zum Himmel reise.

GOtt Heiliger Geist, mein Bekehrer. Würcke durch das angehörte Wort meine Bekehrung, denn es macht die Albern weise. Bekehre mich von der Finsterniß zum Lichte, und von der Gewalt des Satans zu GOtt, zu empfahen Vergebung der Sünden. O daß mein Leben solche Rechte mit gantzem Ernste hielte. Wende meine Augen ab, daß sie nicht sehen

nach

nach unnützer Lehre, und nimm ja nicht von meinem Munde das Wort der Wahrheit. Laß deine Rechte das Lied seyn in meinem Hause. Das Gesetze deines Mundes müsse mir lieber seyn, denn viel tausend Stücke Gold und Silber. Erhalte mich durch dein Wort, daß ich lebe, und laß mich nicht zu Schanden werden über meiner Hofnung. Laß meinen Gang gewiß seyn nach deinem Worte, daß kein Unrecht über mich herrsche. Bewahre diese Beylage in meinem Hertzen so lange ich lebe, und wenn ich sterbe, so lasse es mir mitten im Tode ein Wort des Lebens seyn, daß ich den Tod nicht schmecken möge.

Heilige Dreyfaltigkeit, erhalte dieses dein Wort unter uns, bis an das Ende der Welt. Laß einen Tag am andern predigen dein Heil, bis kein Tag mehr seyn wird. Predige den Gerechten, daß sie es gut haben. Predige den Gottlosen, daß sie sich von ihrem bösen Wesen bekehren. So wird dein Nahme geehret, dein Reich vermehret. Zion wird haben Prediger der Gerechtigkeit, bis die Gerechten gen Zion wieder kommen, da ewige Freude und Wonne wird über ihrem Haupte seyn. Amen.

## Gebeth weñ man aus der Kirche geht.

GOtt Vater, mein Haus-Vater! ich dein Hausgenosse. Ach wie wohl ist denen, die in deinem Hause sind. Ich bin in dein Haus gegangen auf deine grosse Güte. Eins wollte ich wohl bitten, daß ich im Hause des HErrn bleiben möchte mein Lebenlang. Ich habe lieb die Stätte deines Hauses und den Ort da deine Ehre wohnet. Es erfordert es aber itzo die Nothdurft, daß ich diese heilige Stätte auf eine kleine Zeit verlassen muß. Vergesse ich dein Jerusalem, so werde meiner Rechten vergessen, meine Zunge müsse an meinem Gaumen kleben, wo ich dein nicht gedencke. O laß mich immerfort wiederkäuen, was

was ich heut genossen habe. Befestige deinen Tempel in mir, den du durch dein Wort aufgerichtet hast, daß ich auch auser dem Heiligthum im Heiligthum sey, o du Heiliger in Israel.

GOtt Sohn, mein Gedächtniß! laß mich nun deine Zeugnisse nimmermehr vergessen. Brannte nicht mein Hertz, da du mit mir redetest und mir die Schrift eröfnetest. Ja mein Hertz ist entbrannt in meinem Leibe, und wenn ich daran gedencke, werde ich entzündet. Diesen Brand laß nun ein ewiges Feuer seyn, welches ich von deinem Altar genommen. Ich gehe von dir, gehe mit mir, denn ich lasse mein Hertz bey dir. Ich gieng, wie Jacob, nur mit einem Stabe über den Jordan, ach wie reich bin ich bey dir worden. Bewahre diesen Schatz in meiner Seele, daß ich reichen Trost von deinem Hause habe, du meines Hertzens Trost und mein Theil.

GOtt Heiliger Geist, mein Siegel. Versiegle die Worte des Lebens, die ich heute gehöret, in mir. Drücke das Amen auf meine Senfzer. Schleuß die Thüre meines Hertzens zu, weil JEsus drinnen ist, und laß, o Thürhütter, nichts hinein, was meinen JEsum wieder vertreiben könne. Gieb mir bey diesem Heimgange zu bedencken, daß ich dermahleins aus der streitenden in die triumphirende Kirche heimgehen werde. Und also laß mich wandeln, wie ich heute gelehret bin, daß mich dieser Kirch-Weg nimmermehr gereuen dürffe. Bringe mich bald wieder zurücke an diese heilige Stätte, so will ich von neuem deinen Ruhm verkündigen.

Heilige Dreyfaltigkeit, ich schlüsse mich bey dem Schlusse des heutigen Gottesdienstes in deine unverschlossene Barmhertzigkeit. Ich habe den HErren gesehen und meine Seele ist genesen. Nun bin ich eine Behausung des lebendigen Gottes, führe mich dermaleins in das Haus, welches nicht mit Menschen-Händen gebauet ist, da will ich dir dienen, o heiliger GOtt, im heiligen Schmuck ewiglich. Amen.

✿ ( o ) ✿

# Buß-Beicht-und Communion-Gebethe.

## Bekenntniß und Untersuchung der Sünden nach den zehen Gebothen.

Ich bekenne mein GOtt, daß ich aus sündlichem Saamen gezeuget sey, und meine Mutter mich in Sünden empfangen habe. Ich bekenne, daß ich mein gantzes Leben über viel gutes versäumet, viel böses begangen, oft ein Mißtrauen in dich, meinem Schöpfer gesetzet, im Creutz ungedultig oder allzukleingläubig worden, mein Vertrauen mehr aufs Geschöpfe, als auf dich Schöpfer gewendet habe. Oft hab ich liederlich geschworen, und deinen allerheiligsten Nahmen mit Worten so wohl als Wercken entheiliget. Wie oft hab ich den offentlichen Gottesdienst ohne dringende Noth aus blosser Gemächlichkeit und mein täglich Gebeth hindan gesetzet, oder doch nicht mit gebührendem Ernst und Andacht verrichtet; meinen von GOtt vorgesetzten Ober-Herren, (Eltern, Präceptores, Obrigkeit, Herren und Frauen) bin ich ungehorsam gewesen, oft hab ich die Wercke meines Berufs unterlassen; meinen Neben-Christen gehasset angefeindet, vervortheilet, geschmähet, verachtet. Oft bin ich von böser Lust und unreiner Brunst angestecket, und mein Hertz zur Unzucht, (der ich mich billig schäme) gelocket worden. Oft hab ich in Speiß und Tranck zu viel genommen, und deiner edlen Gaben, o! GOtt, zur Ueppigkeit und Völlerey mißbrauchet, ja mein Hertz, ach! mein Hertz stecket so voll böser Begierde, daß es billig eine Sünden-Quelle heissen mag. In mir, das ist, in meinem Fleische wohnet nichts gutes, denn ich immerfort zum Bösen, Geitz, Hoffart, Neid, Mißgunst und unzählich mehr Sünden von meinem sehr verderbten Fleisch und Blut angereitzet werde. Ach! solt ich alle

und jede Sünde, damit mein gantzes Leben beschwehret ist, aufzeichnen und nahmhaft machen, wo wolte ich Zeit hernehmen? ihrer ist mehr, als Sand am Meer; über mein Haupt gehen sie, und sind mir, wie eine schwere Last viel zu schwer worden. Ja, wie viel Sünden sind, die ich nicht einmahl weiß; denn wer kan mercken wie oft er fehlet, verzeihe mir, mein GOtt, neben jenen bekannten Sünden, auch die verborgene Fehle, um JEsu Christi deines Sohnes willen, Amen.

## Reu über die Sünde.

O! ich elender Sünder, wo soll ich hin? wo soll ich bleiben? wer will mich erretten? wer will mich waschen und reinigen von meiner Missethat? HErr JEsu Christe, du allersüssester Heyland, zu dir komme ich, für dir bekenne ich alle meine Missethat, und verhöhle meine Sünde nicht. Ja, mein HErr JEsu, warum bist du in die Welt kommen, gelitten und gestorben? um unsere Missethat zu tilgen, und uns arme Sünder selig zu machen. O! JEsu, der Welt Heyland, sey auch mein Heyland, du heissest ja darum JEsus, das ist, ein Seligmacher. O! beselige auch mich armen Sünder, und vergieb mir alle meine Missethat. Du bist ja mein Heyl, und hast nicht Lust an meinem Verderben. O! heile die Wunden meines Gewissens, und tröste meine traurige Seele. Du bist ja mein Erlöser, auf den ich all mein Vertrauen setze. Dir allein vertrau und befehle ich meinen Leib und Seele, im Leben, Leiden und Tode. Mein GOtt! handele allezeit mit mir nach deiner grossen Barmhertzigkeit, von nun an bis in Ewigkeit, Amen.

## Gebeth um hertzliche Busse.

HErr mein GOtt! ich weiß, daß ich nicht aus eigener Vernunft noch Kraft zu wahrer Busse kommen, noch an meinen HErrn JEsum Christum gläuben kan. Ich bitte dich, rühre du mir mein Hertz, durch deinen Heil.

Geist,

Geist, und gieb, daß meine Bekehrung nicht Heucheley, und mein Glaube nicht falsch, sondern rechtschaffen und hertzlich sey, und an seinen Früchten allezeit möge gespühret und erkannt werden, Amen.

## Hertzliche Ermahnung zur Busse.

O hertzallerliebster HErr JEsu, der du die Sünder treuhertzig zur Busse geruffen, und mit Buß-Predigten deinen auf Erden geführten Wandel hast anfangen und vollenden wollen: Gieb mir deinen Geist und Gnade, daß wahre hertzliche Busse stetig in und bey mir seyn, und ich also damit mein Christenthum von neuem anfange, alle Tage damit hinbringe, und mit Busse auch einmahl mein Leben selig beschlüsse, Amen. O mein allerliebster HErr JEsu, Amen.

## Um ein bußfertiges Leben und Bekehrung zu GOtt.

Allmächtiger GOtt, himmlischer Vater! erwecke in mir ein rechtschaffen bußfertiges Hertz, auf daß ich meine vielfältige Sünden, samt der wohlverdienten Straffe der ewigen Verdammniß recht erkenne, und in wahrer Furcht und Schrecken ernste Reu und Leid darüber habe, den Sünden feind werde, und davon ablasse. Und gieb mir auch daneben ein hertzliches Verlangen nach deiner Gnade, und nach meinen lieben HErrn JEsu Christo, in einem starcken Glauben der Vergebung der Sünden, und in einem ernstlichen und beständigen Vorsatz mein Leben zu bessern, und wie Christen gebühret, allezeit in einen neuen Gehorsam zu wandeln mein Lebenlang. Amen.

## Um Vergebung der Sünden.

O du allmächtiger, gnädiger, güttiger, barmhertziger GOtt und Vater, bis mir armen Sünder (Sünderin) gnädig und barmhertzig, siehe du nicht auf meine Sünde und Missethat, sondern auf die Unschuld, Frömmig-

migkeit und Gerechtigkeit JEsu Christi deines geliebten Sohnes, unsers Erlösers; Laß sein bitter Leiden und Sterben an mir armen Sünder (Sünderin) nicht verlohren werden. Ach güttiger GOtt! Erhöre mich durch denselbigen deinen lieben Sohn JEsum Christum unsern HErrn, Amen.

## Seufzerlein.

Ach GOtt! meine Sünden reichen bis in den Himmel, sie langen hinauf an die Wolcken, und wollen mich bis in die unterste Hölle stürtzen. Aber, o mein GOtt! handele nicht mit mir nach meinen Sünden, und vergilt mir nicht nach meinen Missethaten, gedencke nicht der Sünden meiner Jugend, noch aller meiner Ubertretungen, gedencke aber meiner nach deiner grossen Barmhertzigkeit, um deiner Güte willen, Amen. O du frommer und getreuer GOtt, Amen.

## Gebeth vor der Beichte.

Allmächtiger GOtt, himmlischer Vater, meine Sünde, welche ich wider dich begangen habe, drücken mich hart, und wie eine schwere Last sind sie mir zu schwer worden. Bitte dich derowegen, o mein GOtt und Vater, durch das bittere Leiden und Sterben JEsu Christi, deines lieben Sohnes meines HErrn, gieb mir die Gnade deines Heiligen Geistes, daß ich nicht allein aus rechtschaffenem Gemüthe, ohne Falsch und Heucheley, meine Sünde im Beichtstuhl erkenne und bekenne, und allda für deinem Angesichte mein reuendes Hertze ausschütte; sondern auch die freudenreiche Verkündigung deiner gnädigen Vergebung aller meiner Sünden, von deinem Diener, als von dir selbst, mit wahrhaftigem Glauben und fester Zuversicht ungezweifelt auf- und annehme, und mich derselben wider alle Sünde, Tod, Teufel und Hölle hertzlich tröste, auch einen ernstlichen Fürsatz habe, mein Leben forthin zu beßern, und in wahrem Glau-

Glauben und Liebe gegen dir und meinem Nächsten beständig verharre. Solch Werck ist dein Werck, und wenn du mich bekehrest, so werde ich bekehret. Bereite du mich, mein getreuer GOtt, durch dein heiliges Wort, wie du mich haben wilt, damit ich würdiglich bey der himmlischen Mahlzeit erscheinen, und den wahren Leib, und das wahre Blut deines lieben Sohnes JEsu Christi zu meiner Seligkeit empfahen möge, Amen.

## Gebeth wenn man zum Beicht-Stuhl gehen will.

Ich habe, o! lieber himmlischer Vater, mein Hertz gegen dir ausgeschüttet, meine Sünden erkannt, bekannt und bereuet. Weil du aber gnädig verheissen, wenn sich der Gottlose zu dir nahet und bekehret, wollest du ihm alle seine Sünden schencken und vergeben: Ja, damit ich und andere Bußfertige, wegen Schwachheit des Glaubens, der tröstlichen Vergebung aller Sünden gewiß seyn mögen; so hast du das heilige Predigt-Amt eingesetzet, deinen Dienern Macht und Befehl gegeben, die Bußfertigen von Sünden loß zusprechen, sie in ihrer Bangigkeit zu trösten und zu stärcken. Damit nun mein Glaube auch kräftig gestärcket, und ich in aller Anfechtung deiner Huld, und Vergebung meiner Sünden versichert werde: so wollest du, o! GOtt, mich nicht nur die Absolution anhören, sondern mich auch die Kraft derselben in meinem Hertzen und Gewissen empfinden lassen. Ja, bey der Loßsprechung von Sünden des Beicht-Vaters sprich auch du mich derselben im Himmel loß, und versichere mich im Hertzen deiner ewigen Gnade, Amen, Amen.

## Seufzerlein unter währender Ankündigung der Absolution.

Ach HErr JEsu! lasse diese Worte sich tief in mein Hertz sincken, daß ich mich derselben in Creutz und Verfolgung, in Noth und

Todt trösten, und mich auf meinen versöhnten und gnädigen GOtt allezeit verlassen möge, Amen.

## Gebeth nach empfangener Absolution und Beichte.

Nun lob mein Seel den HErren und vergiß nimmermehr, was dir dein GOtt ietzt Gutes gethan hat, indem er dir abermal alle deine Sünden vergeben, dich vom ewigen Verderben errettet, mit Gnad und Barmhertzigkeit vom neuen gecrönet hat. Frommer GOtt, was für einer schweren Last bin ich nun loß, da mich mein Beicht-Vater in deinem Nahmen von allen meinen Sünden qvitt, ledig und frey gesprochen! Ist mir doch ein grosser und schwerer Stein vom Hertzen gewältzet, da ich in der Absolution die hocherfreuliche Stimme, gehöret, daß ich mit dir wieder versöhnet, und inskünftige einen gnädigen GOtt an dir habe.

Was soll ich armes Beicht-Kind in meinem gantzen Leben bessers wünschen, als deine Gnade, o! GOtt, deine Gnade in Christo JEsu ist ja die Haupt-Quelle meiner Seligkeit, damit ich mich in allen meinem Creutz, im Leben und Tod kräftiglich trösten und aufrichten kan. Für die so hohe Wohlthat habe Danck, ja ewigen Danck, o! grosser GOtt.

Ich bitte von gantzem Hertzen, du wollest die gesprochene Absolution deines Dieners auch im Himmel lassen gültig seyn, die Handschrift des Gesetzes, so mir zuwider war, durchlöchern, aufheben, und an deines Sohnes Creutz heften; hingegen die mir itzt ertheilte Quittung über meine Sünden-Schulden mit dem Siegel des Heiligen Geistes in meinem Hertzen vollziehen, daß ich mich derselben zeitlich und ewiglich trösten könne.

Weil ich auch im Beichtstuhl mein Leben zu bessern und fromm zu werden fest angelobet, und also den Bund eines guten Gewissens mit dir,

dir, mein GOtt, erneuert habe: so wollest du mir Geist, Kraft und Gnade geben, daß ich bey Leibe nicht in die vorigen Sünden-Stapfen wieder trete, sondern meinem Versprechen treulich nachkomme, meine Gelübde bezahle, und in guten Wercken, meine Zusage erfülle.

Gieb, daß ich allen Sünden, insonderheit der Sünden, zu welcher mein Fleisch und Blut am meisten geneigt ist, von Tage zu Tage feinder werde, den Weg deiner Geboth immer fortlauffe bis ans Ende, und in allen Christlichen Tugenden, in deiner Furcht, in der Demuth, in der Geduld, in der Keuschheit, in der Mäßigkeit, in der Barmhertzigkeit gegen die Armen, in der Gerechtigkeit, inbrünstiger Liebe zu dir! o! GOtt, und meinem Nächsten täglich wachse und zunehme, bis ich endlich die Frucht der Absolution im Himmel geniesse. Insonderheit wollest du mein Hertze heiligen, regieren und so führen, damit ich im Hochwürdigen Nachtmahl das Unterpfand meiner Seligkeit ja würdiglich geniesse, und dadurch zum ewigen Leben erhalten werde, Amen.

## Gebeth vor dem H. Abendmahl, um würdige Genüssung desselben.

O GOtt sey mir armen Sünder (Sünderin) genädig, und gieb mir deinen Heil. Geist in mein Hertz, daß ich das H. Sacrament würdiglich empfahen, dadurch meinen schwachen Glauben stärcken, mein blödes Gewissen trösten, mein Leben bessern, und ewig selig werden möge. Solches verleyhe mir, o GOtt, um JEsu Christi willen, Amen.

Lieber HErr JEsu Christe, der du uns freundlich zu dir lockest, und sprichst: Kommet her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seyd, ich will euch erquicken, hast auch derowegen in deinem letzten Abendmahle uns ein ewig Gedächtniß gestiftet, und einen neuen Bund aufgerichtet, darinnen wir deinen

nen wahrhaftigen wesentlichen Leib, und dein rosin-farbes Blut genüssen, essen und trincken sollen, auf daß wir gewiß seyn, daß du in uns, und wir in dir bleiben sollen, und uns niemand von dir scheiden oder aus deiner Hand reissen könte. Siehe, ich armer elender Mensch fliehe zu dir, und stelle mich als ein betrübter Bettler, der sich sehnet nach dem Himel-Brod, und dem Brunnen deiner Gnaden und Barmhertzigkeit, und bitte dich von Grund meines Hertzens, du wollest mich von meinen Sünden reinigen, und mein Leib und Seel durch dein Leib und Blut vereinigen und erqvicken. Laß mich auch in der Zahl derer seyn, die da würdiglich deinen allerheiligsten Leib und dein theures Blut zu ihrer Seligkeit empfahen. Darauf will ich nun dieses Heil. Sacrament zur Stärckung meines schwachen Glaubens, zu Erquickung meiner armen Seele, und zur Versicherung der Aufferstehung zum ewigen Leben frölich genüssen. Stärcke mich, o HErr JEsu Christe, durch deine Gnade, Am.

## Ein anders.

O HErr, ob ich zwar nicht würdig bin, daß du unter das Dach meines Hertzens eingehest, so bin ich doch nothdürftig deiner Hülffe, und begierig deiner Gnade, daß ich möge fromm und selig werden. Nun komme ich in keiner andern Zuversicht, denn auf dein Wort, da du selbst mich zu diesem Tische ladest, und sagest mir Unwürdigen zu, ich solle Vergebung der Sünden haben durch deinen Leib und Blut, so ich esse und trincke in diesem Sacrament. O lieber HErr, ich weiß, daß deine göttliche Zusage und Worte wahrhaftig seyn, da zweiffe ich nicht dran, und darauf esse und trincke ich mit dir, mir geschehe nach deinen Worten. O HErr JEsu, vereinige dich mit mir, auf daß ich bleibe in dir und du in mir, und ich von dir ungeschieden sey, hier zeitlich und dort ewiglich. Dein heiliger Leib, JEsu

Chri-

Christe, speise mich, dein rosinfarbes Blut trăncke mich, dein bitter Leiden und Sterben stărcke mich. HErr JEsu Christe, erhöre mich, in deine heilige Wunden verberge ich mich, laß mich von dir nimmermehr abgeschieden werden, vom bösen Feind errette mich, auf daß ich dich samt allen Auserwählten lobe und preise hier zeitlich und dort ewiglich; Amen.

## Gebeth wenn man zum H. Altar tritt.

### Zu GOtt dem Vater.

O GOtt Vater, itzo trete ich zu dem Heil. Altar, den höchsten Schatz im Abendmahl zu genüssen. O des grossen Geheimniß! Stărcke meinen Glauben, erhalte meine Seufzer, befestige meine Liebe, bis gnädig mir armen Sünder, und laß mich ja den wahren Leib und Blut JEsu CHristi empfahen, nicht zum Gericht, sondern zur Versicherung der Vergebung der Sünden, und meiner Seelen Seligkeit, Amen.

### Zu GOtt dem Sohn.

O HErr JEsu Christe, dein Heil. wahrer Fronleichnam, der für mich gelitten hat den bittern Tod, und der theure Schatz deines heiligen unschuldigen Blutes, damit ich erkauft und erlöset bin, und das für mich vergossen ist zur Abwaschung aller meiner Sünden, der wolle mich itzo speisen und tråncken, stărcken und bewahren zum ewigen Leben, und mir mittheilen den Trost, daß alle meine Sünden vergeben seyn, Amen.

### Zu GOtt dem Heil. Geist.

O GOtt Heil. Geist, itzo gehe ich hin das Heilige Abendmahl zu empfahen, ach! hilf, daß es geschehe zum Leben, und nicht zum Gerichte. Stărcke meinen Glauben, tröste mein Gewissen, gieb mir Besserung meines Lebens, und hilf mir zur würdigen Genüssung, Amen, o GOtt Heiliger Geist, um deiner heiligen Liebe willen, Amen.

## Kurtzer Seufzer vor Empfahung des wahren Leibes Christi.

Sey mir willkommen, du mein hertzallerliebster HErr JEsu Christe, mit deinem allerheiligsten Leibe, welchen du auf dem hohen Altar des Creutzes für meine und der gantzen Welt Sünde aufgeopfert, nach welchem meine Seele sehr hungert und hertzlich verlanget. Sättige und bewahre du meinen Leib und Seele, in wahrem Glauben durch deine Gnade zu dem ewigen Leben, Amen.

## Gebeth bey Empfahung des Leibes Christi.

Der Leib meines HErrn und Heylandes JEsu Christi, für mich in Todt gegeben, speise, stärcke, und bewahre mich in wahrem Glauben, zum ewigen Leben, Amen.

## Nach Empfahung des wahren Leibes Christi.

O meine Seele welch ein Schatz ist das? du hast genossen das verborgene Himmlische Manna, das stärckende Brod, das Honig aus dem Felsen JEsu, o! wie werden deine Augen so wacker darnach sehen. Du fühlest nun dein Gewissen damit so kräftiglich gelabet, geheilet und gestillet. JEsu Kraft dieser Speise beruhige ferner stets mein Gewissen, und laß mich in allen Anfechtungen wacker seyn zu streiten, bis du mich auf den Fels des Himmels erhöhest, Amen, Amen.

## Seufzer vor Empfahung des wahren Blutes Christi.

Sey mir willkommen, du allerliebster Herr JESU Christe, mit deinem allerheiligsten theurem Blute, das du am Stamme des Creutzes aus deiner heiligen aufgespaltenen Seiten, und aus allen deinen heiligen Wunden zu gnugsamer Abwaschung aller meiner Sünden mildiglich geronnen und geflossen ist, nach welchem meine Seele sehr dürstet und hertzlich verlanget. Träncke, erquicke und

bewah-

bewahre du meinen Leib und Seele, in wahrem Glauben, durch deine Gnade, zum ewigen Leben, Amen.

## Unter Empfahung des wahren Blutes Christi.

Das Blut meines HErren JEsu Christi für meine Sünde vergossen, träncke, stärcke und bewahre mich in wahrem Glauben zu dem ewigen Leben, Amen.

## Seufzer nach Empfahung des wahren Blutes Christi.

O meine Seele, welch ein Schatz ist das! du bist geträncket aus dem Felsen des Heyls, aus dem Quell der Liebe, aus dem Fluß des Lebens. Ach! mein JEsu, wie kanst du sänftigen, wie kanst du das Gewissen zufrieden stellen? o! JEsu, mein Heyl, stärcke mich förderhin; o! JEsu, meine Liebe, liebe mich immer; o! JEsu, mein Leben, beselige mich ewiglich! Amen, o! mein HErr JEsu, Am.

## Gebeth nach empfangenen wahren Leib und Blut Christi.

O du allerheilsamste Speise, wie wohl hast du mich gelabet; o du heilsamer Tranck, wie kräftig hast du meine Seele erqvicket; o du süsser HErr JEsu, du hast mich geführet in deine himmlische Speise-Kammer, und mit dem Brodte des Lebens mich gesättiget; du hast mich eingelassen in deinen himmlischen Wein-Keller, mir Gutes und Barmhertzigkeit voll eingeschencket; ich habe genossen die Speise der Unsterblichkeit, ich habe getruncken den Kelch deiner Liebe. Dafür dancke ich hertzlich, lobe und preise dich ewiglich, Amen.

## Ein anders.

Ach! du gütiger HErr JEsu Christe, du hast mich recht mit deinen himmlischen Gütern erfüllet, dafür dancke ich dir in Ewigkeit. Ich bitte, bleibe bey mir, denn ich ergebe mich dir, ich verlaß mich auf dich immer und ewiglich, Amen.

Danck-

## Dancksagung nach dem Heil. Abend-mahl.

O allmächtiger, ewiger GOtt! ich sage deiner Göttlichen milden Güte hertzlich Lob, Ehr und Danck, daß du mich nun abermal mit dem heylsamen Fleisch und Blut deines eingebohrnen Sohnes JEsu Christi, meines HErrn, gespeiset und getrăncket hast. Und bitte dich demüthiglich, du wollest durch deinen Heiligen Geist in mir würcken, daß, wie ich ietzund das Heilige Sacrament mit dem Munde empfangen habe, ich also auch deine göttliche Gnade, Vergebung der Sünden, Vereinigung mit Christo, und das ewige Leben, welches alles du mir in diesem Heil. Sacrament so gnädiglich angeboten und mitgetheilet hast, mit festem Glauben ergreiffe und ewiglich behalten möge, durch JEsum Christum, deinen lieben Sohn, unsern HErrn, Heyland, Mittler und Fürsprecher, Amen.

## Um Besserung des Lebens.

Ach! gnädiger GOtt, barmhertziger Vater, ich bin zu gering aller deiner Barmhertzigkeit und Treue, die du mir abermahl erwiesen hast. Ich bitte dich demüthiglich, regiere mein Hertz mit deinem Heiligen Geist, daß ich der versprochenen Besserung meines Lebens nimmermehr vergesse, sondern früh und spat an meinen Tauf-Bund und ietzo wiederhohlte Zusage gedencke, allen sündlichen Gedancken, Worten und Wercken immer mehr und mehr von Hertzen feind werde, denselben durch deine Gnade ernstlich wiederstrebe, und dir beständig diene in Heiligkeit und Gerechtigkeit, die dir gefällig ist, und endlich von dem Leibe dieses Todes erlöset, in himmlischer Vollkommenheit dich lobe, rühme, ehre und preise, in alle Ewigkeit,

Amen.

)o(

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Kurtzgefaßtes Gebet-Büchlein

Striegau 1749

Liturg. 575#Beibd.1
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10590513-3
VD18 14463792-001